

GnuCash-Kurs und Konzepte

Carol Champagne

Chris Lyttle, GnuCash Documentation Team <chris@wilddev.net>

Jon Lapham, GnuCash Documentation Team <lapham@extracta.com.br>

GnuCash-Kurs und Konzepte

von Carol Champagne, Chris Lyttle und Jon Lapham

This Guide contains a tutorial for using GnuCash and describes the concepts behind GnuCash.

Copyright © 2012 GnuCash Documentation Team

Copyright © 2003-2004 Jon Lapham

Copyright © 2002 Chris Lyttle

Copyright © 2001 Carol Champagne and Chris Lyttle

Feedback

To report a bug or make a suggestion regarding this package or this manual, follow the directions at the GNOME Bug Tracking System [<http://bugzilla.gnome.org>].

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	1
Einführung	1
Merkmale	1
Einfach zu benutzen	1
Verwaltet Ihre Vermögensanlagen	2
Internationalisierung	3
Geschäftliche Buchführung	3
Funktionen für die Buchhaltung	3
Was ist neu in Version 2.4.0	4
Über dieses Handbuch	4
10 Gründe GnuCash zu benutzen	5
Installation	7
GnuCash	7
Installation von SQLite	8
Installation und Konfiguration von MySQL	8
Installation und Konfiguration von PostgreSQL	9
2. Die Grundlagen	10
Grundlagen der Buchführung	10
Die 5 grundlegenden Kontoarten	10
Bilanzgleichung	10
Doppelte Buchführung	11
Konzepte der Dateneingabe	11
Dateien, Konten und Buchungen	11
Doppelte Buchführung	12
Die GnuCash Benutzeroberfläche	16
Der „Neuen Kontenrahmen erstellen“ Assistent	16
Tipp des Tages	19
Hauptfenster mit Kontenübersicht	20
Hauptfenster mit Buchungsansicht	20
Menüleiste	21
Werkzeugleiste	21
Zusammenfassungsleiste	22
Statusleiste	22
Menü Kurzwahl Tastenkombinationen	22
GnuCash Einstellungen anpassen	22
Allgemein	23
Berichte	24
Buchführungsperiode	24
Datum und Zeit	25
Drucken	26
Fenster	26
Geschäft	27
Konten	28
Kontobuch	28
Onlinebanking	29
Terminierte Buchungen	30
Voreinstellungen Kontobuch	31
Hilfe bekommen	32
Hilfe-Menü	32
Internetzugang	33
Themen suchen	33

Dateien neu anlegen, öffnen oder speichern	33
Eine neue Datei anlegen	34
Datei öffnen	34
Datei speichern	34
Daten importieren	34
Allgemeines Konzept	35
CSV-Dateien importieren	36
MT940/MT942-Dateien importieren	38
DTAUS-Dateien importieren	38
QIF-Dateien importieren	38
OFX/QFX-Dateien importieren	39
Buchungszuordnung für Allgemeinen Import	40
Datensicherung	41
Sicherungsdatei (.jjjjMMddhhmmss.gnucash)	41
Logdatei (.log)	42
Blockdateien (.LNK und .LCK)	42
Dateimanagement	43
Alles Zusammensetzen	43
3. Konten	47
...	47
4. Buchungen	48
...	48
Glossar	49
Index	53
A. Anhang E	54
Kommandozeilen Optionen	54
Aufgaben, Menüs und Kurzwahl Tastenkombinationen.	54

Beispiele

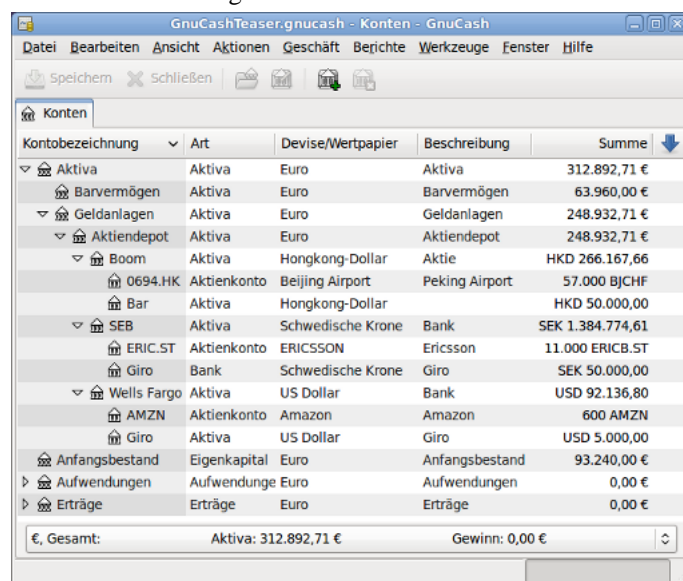
2.1. gnc_sample_csv.csv	36
-------------------------------	----

Kapitel 1. Übersicht

Einführung

GnuCash ist *das* Finanzsoftware Paket, das für Sie gemacht ist. Es ist flexibel genug um all Ihre Finanzinformationen, von den einfachen zu den sehr komplexen, zu verwalten. Es ist eines der wenigen Finanzsoftware Pakete, das globale Währungen unterstützt und es ist das einzige freie Programm seiner Art. Besser noch: GnuCash ist leicht zu erlernen und zu benutzen!

Was genau kann GnuCash für Sie tun? Es kann Ihre persönlichen Finanzen so detailliert protokollieren wie Sie möchten. Wenn Sie gerade beginnen, benutzen Sie GnuCash um ihr Haushaltsbuch zu führen. Dann möchten Sie vielleicht auch ihre Kreditkartenkäufe verfolgen um besser festzustellen, wo Sie ihr Geld ausgeben. Wenn Sie beginnen zu investieren können Sie GnuCash benutzen um ihr Portfolio zu beobachten. Kaufen Sie ein Auto oder ein Haus? GnuCash hilft Ihnen die Investition zu planen und die Rückzahlungen zu verfolgen. Sollten Ihre Anlagen den Globus umspannen, bietet GnuCash Unterstützung für mehrere Währungen.



The screenshot shows the 'Konten' window in GnuCash. It features a menu bar (Datei, Bearbeiten, Ansicht, Aktionen, Geschäft, Berichte, Werkzeuge, Fenster, Hilfe) and a toolbar with icons for saving, closing, and other functions. Below the toolbar is a tree view of accounts. The main area displays a table of accounts with columns: Kontobezeichnung, Art, Devisen/Wertpapier, Beschreibung, and Summe. The table lists various accounts including Aktiva, Barvermögen, Geldanlagen, Aktiendepot, Boom, 0694.HK, Bar, SEB, ERIC.ST, Giro, Wells Fargo, AMZN, and Anfangsbestand. The summary at the bottom shows a total of 312,892.71 € for Aktiva and a profit of 0.00 €.

Kontobezeichnung	Art	Devisen/Wertpapier	Beschreibung	Summe
▼ Aktiva	Aktiva	Euro	Aktiva	312.892,71 €
▼ Barvermögen	Aktiva	Euro	Barvermögen	63.960,00 €
▼ Geldanlagen	Aktiva	Euro	Geldanlagen	248.932,71 €
▼ Aktiendepot	Aktiva	Euro	Aktiendepot	248.932,71 €
▼ Boom	Aktiva	Hongkong-Dollar	Aktie	HKD 266.167,66
0694.HK	Aktienkonto	Beijing Airport	Peking Airport	57.000 BJCHF
Bar	Aktiva	Hongkong-Dollar		HKD 50.000,00
▼ SEB	Aktiva	Schwedische Krone	Bank	SEK 1.384.774,61
ERIC.ST	Aktienkonto	ERICSSON	Ericsson	11.000 ERICB.ST
Giro	Bank	Schwedische Krone	Giro	SEK 50.000,00
▼ Wells Fargo	Aktiva	US Dollar	Bank	USD 92.136,80
AMZN	Aktienkonto	Amazon	Amazon	600 AMZN
Giro	Aktiva	US Dollar	Giro	USD 5.000,00
Anfangsbestand	Eigenkapital	Euro	Anfangsbestand	93.240,00 €
Aufwendungen	Aufwendungen	Euro	Aufwendungen	0,00 €
Erträge	Erträge	Euro	Erträge	0,00 €
€, Gesamt:				Aktiva: 312.892,71 € Gewinn: 0,00 €

Die Abbildung zeigt eine Liste mit Konten in verschiedenen Währungen und Wertpapieren.

Obwohl GnuCash gut für persönliche Finanzen geeignet ist, ist es auch mächtig genug für die geschäftliche Nutzung. Von einem System zur Verwaltung von Konten mit Forderungen und Verbindlichkeiten, bis zum Erstellen der Steuererklärung sind viele erstaunlich mächtige und einfach zu benutzende geschäftliche Funktionen vorhanden.

Merkmale

Einfach zu benutzen

Bei der Entwicklung von GnuCash wurde von Anfang an Wert auf die einfache Benutzbarkeit gelegt. Innerhalb von Minuten werden Sie in der Lage sein, Ihre Finanzdaten einzugeben und eine graphische Übersicht über ihre Finanzen zu erstellen. Wenn Sie ein normales Haushaltsbuch führen können, dann sind Sie auch in der Lage GnuCash zu benutzen! Machen Sie Eingaben direkt im Kontobuch und benutzen Sie

die automatische Vervollständigung um Buchungen automatisch abzuschließen. Die Benutzeroberfläche können Sie in der Anwendung selbst an ihre Bedürfnisse anpassen.

- *Einfach zu benutzende Menüs*: Die Menüs von GnuCash entsprechen den GNOME Human Interface Guidelines. Das bedeutet dass sie einfach und in ihrem Erscheinen ähnlich zu denen vieler anderer GNOME Anwendungen sind.
- *Dokumentation*: GnuCash besitzt eine eingebaute Hilfe und ein umfangreiches Benutzerhandbuch.
- *Importfunktionen*: GnuCash bietet abgesehen von der Eingabe per Hand mehrere Arten, Buchungen zu erfassen. Wenn Sie einen Online-Zugang zu ihrem Bankkonto haben, ist das besonders nützlich, denn eine der folgenden Importfunktionen wird von den meisten Banken unterstützt. Sie verbringen dann weniger Zeit mit der Eingabe von Daten und mehr Zeit mit der Analyse von Ergebnissen.
- *Quicken Import File (QIF)*: Die Importfunktion für Quicken QIF Dateien. Dies ist ein Format das von vielen kommerziellen Softwarepaketen zur Finanzverwaltung benutzt wird.
- *Open Financial Exchange (OFX)* :GnuCash ist die erste Freie Software Anwendung, die das Open Financial Exchange Protokoll unterstützt. Dieses Format wird von immer mehr Finanzinstituten benutzt.
- *Home Banking Computer Interface (HBCI)* :GnuCash ist die erste Freie Software Anwendung, die das deutsche Home Banking Computer Interface Protokoll unterstützt. Mit diesem Protokoll können Kontoauszüge heruntergeladen, Überweisungen und Abbuchungen vorgenommen werden.
- *Berichte*: GnuCash wird mit über 30 vorgefertigten Berichten geliefert, einschließlich einer Übersicht über Konten, Einnahmen, Ausgaben, Überweisungen, einer Bilanz, Gewinn&Verlust, einer Depotbewertung, und vieler anderer. Die Berichte beinhalten auch eine graphische Aufbereitung der Daten, inklusive Tortengrafiken, Balkengrafiken und Punktwolken. Berichte können als HTML Dateien exportiert werden und einfach an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.
- *Terminierte Buchungen*: GnuCash kann automatisch Buchungen anlegen und ausführen und Sie an wiederkehrende Überweisungen erinnern. Sie können dann entscheiden ob Sie die Terminierte Buchungen eintragen oder verschieben wollen. Wiederkehrende Buchungen können auch für eine bestimmte Zeit ausgesetzt werden.
- *Hypotheken- und Darlehensassistent* :Benutzen Sie diesen Assistenten, wenn Sie Darlehen oder Hypotheken mit einer variablen Rate zurückzahlen.
- *Einfache Kontenabstimmung*: Die eingebaute Kontenabstimmung vereinfacht den Abgleich der in GnuCash eingetragenen Konten mit Kontoauszügen.
- *Verfügbarkeit auf mehreren Plattformen* :GnuCash ist für eine Vielzahl von Plattformen und Betriebssysteme verfügbar. Für GnuCash v2.0.x sind dies: GNU/Linux (x86, Sparc, PPC), FreeBSD (x86), OpenBSD (x86), Solaris (Sparc), und MacOS X (PPC). Ältere Versionen von GnuCash liefen bereits auf SGI IRIX (MIPS), IBM AIX 4.1.5 (RS/6000), Unixware 7 (Intel), und SCO OpenServer 5.0.4 (Intel), aber ihr gegenwärtiger Status ist nicht bekannt.

Verwaltet Ihre Vermögensanlagen

GnuCash besitzt eine Reihe von Funktionen, um Anlagen zu überwachen. Von einfachen festverzinslichen Wertpapieren bis zu börsennotierten Aktien kann GnuCash ihre Anlagen verwalten.

- *Wertpapierbestand*: Verwaltet Aktien einzeln (ein Papier je Konto) oder in einem Wertpapierdepot (eine Gruppe von Konten, die gesammelt dargestellt werden können).

- *Aktuelle Kurse für Aktien und Investmentfonds* :Mit GnuCash brauchen Sie Kurse nicht mehr einzeln abrufen. Das können Sie automatisieren, so dass jeweils der aktuelle Kurs angezeigt wird.

Internationalisierung

GnuCash ist eine Anwendung die von Benutzern überall auf der Welt verwendet werden kann. Es gibt viele eingebaute Funktionen die Ihnen in unserer globalisierten Welt nützliche Dienste leisten.

- *Sprachunterstützung*: GnuCash wurde bereits vollständig in folgende 12 Sprachen übersetzt: Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Spanisch und Tschechisch. Mehr als 25 andere Sprachen werden teilweise unterstützt.
- *Unterstützung für mehrere Währungen und Währungshandel* :GnuCash unterstützt die Verwendung mehrerer Währungen und den Handel mit ihnen. Bei Verwendung der doppelten Buchführung werden Wechselkursänderungen zwischen Währungen berücksichtigt.
- *Neue Abwicklungsmethode bei Transaktionen mit verschiedenen Währungen* :GnuCash benötigt jetzt keine separaten Devisenkonto mehr, um Transaktionen mit unterschiedlichen Währungen abzuwickeln.
- *Unterstützung für Internationale Datumsformate* :GnuCash unterstützt die unterschiedlichen Datumsformate der jeweiligen Länder. Dadurch können Sie mit dem Datumsformat arbeiten, das Sie gewohnt sind.

Geschäftliche Buchführung

GnuCash besitzt viele Funktionen, die für die geschäftliche Buchführung nötig sind.

- *Forderungen/Verbindlichkeiten*: GnuCash besitzt ein System für Konten mit Forderungen und Verbindlichkeiten. Sie können Kunden und Lieferanten verwalten, Rechnungsstellung und Zahlungen erledigen. Auch unterschiedliche Besteuerungs- und Zahlungsregelungen werden unterstützt.
- *Mitarbeiterverwaltung*: Mit GnuCash können Sie auch die Gehaltsabrechnungen von Mitarbeitern erledigen.
- *Abschreibungen*: GnuCash kann die Abschreibung von Wirtschaftsgütern verfolgen.
- *Berichte*: GnuCash bietet eine große Vielzahl von fertigen Geschäftsberichten.

Funktionen für die Buchhaltung

Für diejenigen die sich mit Buchführung auskennen ist hier eine Liste der entsprechenden Funktionen.

- *Doppelte Buchführung*: Jede Transaktion muss ein Konto belasten und einem anderen einen gleichen Betrag gutschreiben. Dies stellt sicher, dass die Konten stets ausgeglichen sind - das die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben genau gleich der Summe aller Bank-, Bar-, Aktien- und anderer Guthaben ist.
- *Mehrteilige Buchungen*: Eine einzelne Buchung kann in mehrere Teile geteilt werden um Steuern, Gebühren und andere Bestandteile zu zeigen.
- *Kontotabelle*: Ein Oberkonto kann eine Hierarchie detaillierter Unterkonten haben. Dies ermöglicht es, ähnliche Kontotypen wie Barbestand, Bankkonto und Aktien zum Oberkonto „Aktiva“ zu gruppieren.

- *Hauptbuch*: Eine Registerkarte welche mehrere Konten gleichzeitig darstellen kann. Dies erleichtert die Suche nach Tipp- und Eingabefehlern. Es bietet auch eine bequeme Möglichkeit ein aus vielen Aktien bestehendes Portfolio zu betrachten indem alle dort stattfindenden Transaktionen angezeigt werden.
- *Einnahmen/Ausgaben-Kontotypen (Kategorien)* :Dies kategorisiert den Fluss Ihrer Finanzen und stellt, wenn richtig mit der doppelten Buchführung kombiniert, eine genaue Gewinn- und Verlustrechnung auf.

Was ist neu in Version 2.4.0

- *WebKit*

Als Ersatz für die GtkHTML Bibliotheken, kann GnuCash WebKit zum Anzeigen von Berichten und Diagrammen nutzen.

- *SQL Datenbank*

Zusätzlich zu der traditionellen XML Datenbank kann GnuCash nun SQLite3, MySQL oder PostgreSQL Datenbanken zum Speichern der Daten nutzen.

- *Verbesserte Berichtsfunktionen*

Selbst erstellte Berichte erscheinen jetzt ohne Neustart im Auswahlmü, es gibt neue Berichtsvorlagen und die Schriftart kann ausgewählt werden.

- *CSV Import*

Neue Import Funktion für minimal strukturierte Daten.

- *Aktualisiertes Onlinebanking*

Aktualisierung auf AqBanking 3 in der Windows-Version.

- *Mehr Konfigurationsmöglichkeiten*

Neue Optionen für das Hauptfenster und den Scheckdruck.

Über dieses Handbuch

Ziel dieses Handbuchs ist es, Ihnen zu helfen, Zeit zu sparen. Es versetzt Sie in die Lage, schnell mit GnuCash arbeiten zu können.

Jedes Kapitel hat eine einfache Aufteilung. Ein Kapitel beginnt mit der Beschreibung von „Konzepten“, die Themen und Begriffe einführt von denen dieses Kapitel handelt. „How-To“ Abschnitte, die bestimmte Vorgehensweisen Schritt für Schritt erläutern. Und schließlich, ein Abschnitt „Alles zusammensetzen“ der das Kapitel abschließt und detaillierte, anschauliche Beispiele enthält.

Für Anfänger sind die „Konzepte“ Abschnitte besonders hilfreich. Sie bieten Informationen, wie man die Entwicklung seiner Finanzen verfolgt und dienen als grundlegende Einführung in die finanziellen Hintergründe und Begrifflichkeiten. Erfahrene Benutzer können direkt zu den „How-To“ Abschnitten springen, um sich einen Überblick über Vorgehensweisen in GnuCash zu verschaffen. Diese Abschnitte bieten Schritt-für-Schritt Anleitungen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen. Die Abschnitte „Alles zusammensetzen“ bieten Beispiele aus der täglichen Arbeit in Form einer Übung. Beginnend mit dem Anlegen einer Datei in Kapitel 2, *Die Grundlagen*, baut jedes Kapitel sukzessive auf den Übungen der vorigen Kapitel auf.

Dieses Handbuch ist in 3 große Teile unterteilt:

- *Einführung*
- *Private Buchführung*
- *Geschäftliche Buchführung.*

Die *Einführung* stättet Sie mit den grundlegendsten Informationen aus, die man für die Benutzung von GnuCash benötigt. Die Kapitel umfassen:

- Kapitel 1, *Übersicht*
- Kapitel 2, *Die Grundlagen*
- Kapitel 3, *Konten*
- Kapitel 4, *Buchungen*

Der Teil *Persönliche Buchführung* beschreibt übliche Anwendungen und Funktionen von GnuCash im Detail. Dort finden Sie konkrete Beispiele, wie Sie GnuCash in häufig vorkommenden Alltagssituationen einsetzen. Anwendungen und Funktionen, die in diesem Teil behandelt werden:

- Kapitel 5: Scheckbuch
- Kapitel 6: Kreditkarten
- Kapitel 7: Darlehen
- Kapitel 8: Investitionen
- Kapitel 9: Kapitalerträge
- Kapitel 10: mehrere Währungen

Im Teil *Betriebliche Buchführung* wird die Verwendung von GnuCash zur Buchführung in Unternehmen beschrieben:

- Kapitel 11: Abschreibungen
- Kapitel 12: Forderungen
- Kapitel 13: Verbindlichkeiten
- Kapitel 14: Mitarbeiterverwaltung

Anhänge:

- Anhang A: Migrationsanleitung - Eine Anleitung für Benutzer von Quicken®, MS Money oder anderen QIF Anwendungen
- Anhang B: Antworten auf häufige Fragen (FAQ)
- Anhang C: Zur Verfügung gestellte Kontenrahmen
- Anhang D: GNU Lizenz für Freie Dokumentation

Und schließlich bieten ein *Glossar* und ein Index die Möglichkeit, schnell Themen zu finden.

10 Gründe GnuCash zu benutzen

Wir haben schon einige der generellen Vorteile der Benutzung von GnuCash aufgezeigt. Hier sind einige Funktionen genannt, die in anderen Programmen vielleicht nicht zur Verfügung stehen:

1. Einfache Bedienung

Können Sie ein Haushaltsbuch führen, können Sie auch GnuCash bedienen. Es ist sogar noch einfacher zu benutzen als ein Buch aus Papier, denn die automatische Vervollständigung und andere Eingabehilfen arbeiten nicht nur für Sie, sondern verringern auch Fehler bei der Eingabe von Daten.

2. Einfacher Import und einfache Migration

GnuCash ermöglicht es Ihnen, Daten von online-Kontoauszügen und anderen Softwarepaketen im QIF(Quicken® Interchange Format), OFX und HBCI-Format zu importieren. Ein einfach zu benutzender „Assistent“ begleitet Sie durch den Prozess und die Migration zu GnuCash.

3. Kontoabgleich

Prüfen Sie monatliche Auszüge schnell indem Sie das Endguthaben eingeben und einzelne Buchungen abhaken. GnuCash hilft Ihnen, Diskrepanzen zwischen ihren Daten und den Auszügen Ihrer Bank zu finden.

4. Investment tracking

GnuCash bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Entwicklung Ihres Portfolios zu verfolgen. Besondere Investitionskonten vereinfachen die Dateneingabe und online-Werkzeuge ermöglichen es Ihnen, den Wert Ihrer Beteiligungen zu aktualisieren, wenn der Markt sich ändert. Mit Berichten können Sie ihre Investitionsentscheidungen analysieren.

5. Unterstützung mehrerer Währungen

Mit GnuCash können Sie mehrere Währungen verwalten. Wenn Sie Bankkonten, Investitionen oder andere Finanzdaten in anderen Währungen haben, benutzen Sie GnuCash um sie zu beobachten.

6. Individuelle Berichte und Grafiken

Berichte und Grafiken geben Ihnen wertvolle Informationen für die Steuererklärung, für Budgets oder einfach um herauszufinden, wohin ihr Geld geht. GnuCash bietet einige einfach zu benutzende Berichts und Grafiken, um Ihnen bei der Analyse Ihrer finanziellen Situation zu helfen. Es bietet Ihnen auch die Möglichkeit, individuelle Berichte für Ihre speziellen Bedürfnisse zu erstellen.

7. Doppelte Buchführung

Um lückenlose Bücher zur Verfügung zu stellen nutzt GnuCash die Methode der Doppelten Buchführung. „Doppelte Buchführung“ bedeutet, dass Geld nicht einfach erscheint oder verschwindet - ein Betrag muss von einem Konto kommen und zu einem anderen Konto gehen. Indem diese Buchung in beiden Konten vorgenommen wird, bietet GnuCash eine detaillierte Ansicht aus der Perspektive beider Konten.

8. Hilfe

Neuen Benutzern gibt der „Tipp des Tages“ hilfreiche Hinweise zu GnuCash-Funktionen. Innerhalb des Programms führt ein Hilfe-Menü Sie zu der gesuchten Information oder öffnet die GnuCash-Website für weitere Unterstützung. GnuCash wird außerdem von starken, hilfreichen Entwickler- und Benutzergemeinschaften unterstützt, welche in Mailinglisten Hilfe zur Verfügung stellen.

9. Eingabehilfen

GnuCash bietet viele Abkürzungen um Ihre Daten einzugeben. Tippen Sie die ersten paar Buchstaben eines häufigen Eintrags und GnuCash füllt den Rest automatisch ein! Sie können auch die Kopieren-, Einfügen- und Duplikatfunktion verwenden um Tippzeit zu sparen. Kurzwahl Tastenkombinationen

lassen Sie schnell einen Menüpunkt auswählen oder numerische Daten eingeben. Viele numerische Eingabefelder können auch als Taschenrechner verwendet werden: Geben Sie "92,18+33,26" ein und sehen Sie GnuCash für Sie die entsprechende Summe eintragen!

10. Open source

GnuCash versteckt seine Methoden nicht. Wenn Sie sich fragen wie GnuCash eine Zahl berechnet hat können Sie dies einfach herausfinden. Außerdem können Sie einstellen, wie viele Informationen GnuCash Ihnen anzeigen soll. Es gibt in GnuCash keinen „geheimen Code“ - es bleibt ein quelloffenes Programm.

Dies sind nur ein paar der Vorteile, die Sie entdecken werden, wenn Sie ihre Finanzen mit GnuCash verwalten. Machen Sie sich jetzt bereit GnuCash zu ihrem Vorteil zu nutzen!

Installation

Die Installation von GnuCash ist normalerweise sehr einfach, denn die meisten modernen Linuxdistributionen stellen GnuCash vorkompiliert und gebrauchsfertig bereit. Es ist sogar wahrscheinlich, dass GnuCash bereits installiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist es am einfachsten, es von der Installations-CD ihrer Distribution zu installieren.

GnuCash

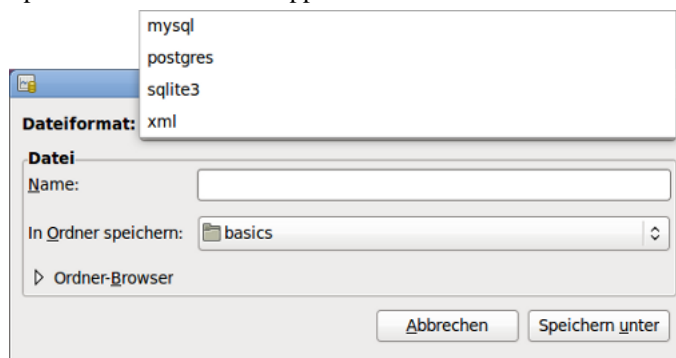
Für den Fall, dass ihre aktuelle Linux Distribution GnuCash nicht enthält, oder falls Sie eine andere Version installieren wollen, bietet die GnuCash Homepage [<http://www.gnucash.org/>] detaillierte Informationen zur Installation von GnuCash. Sie können sich dazu auch die README Datei im Quellcode ansehen. Build Anweisungen finden Sie bei: [wiki/Building](http://wiki.gnucash.org/wiki/Building) [<http://wiki.gnucash.org/wiki/Building>].

Seit Version 2.4.0 kann GnuCash zusätzlich zu XML, auch SQLite, MySQL oder PostgreSQL Datenbanken benutzen, um die Daten zu speichern. Ähnlich wie GnuCash muss auch das gewünschte SQL-backend installiert werden.

Warnung

GnuCash lädt beim Öffnen einer Datei/Datenbank weiterhin alle Daten vollständig in den Arbeitsspeicher. Daher ist GnuCash auch mit SQL-backend nicht mehrplatzfähig! Bei Verwendung der SQL-backends erhalten Sie keine Warnung, wenn die Datei von einer anderen GnuCash Instanz geöffnet und verändert wird!

Um festzustellen, mit welchen Datenbank Optionen GnuCash kompiliert wurde, gehen Sie auf Datei → Speichern unter... und klappen die Liste Dateiformat auf:

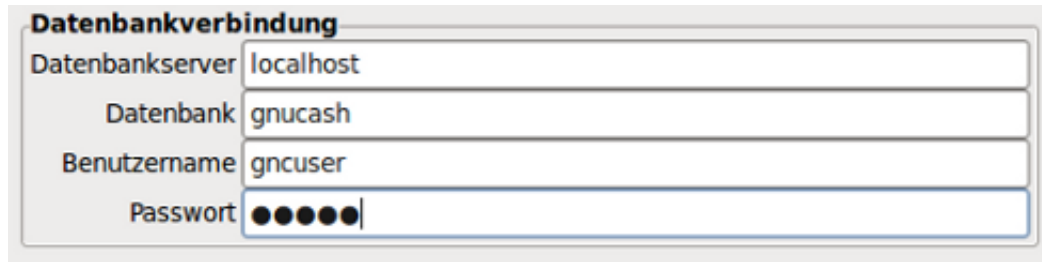


Die Abbildung zeigt die verfügbaren Dateiformate.

Die Liste zeigt neben XML die von GnuCash unterstützten SQL-backends und zwar auch dann, wenn diese noch nicht installiert oder für GnuCash eingerichtet sind. Wird als Dateiformat nur XML angezeigt, müssen Sie eine andere GnuCash Version installieren oder selbst kompilieren, um das SQL-backend nutzen zu können. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der GnuCash Homepage.

Unterstützt GnuCash das gewünschte SQL-backend, muss dieses auf Ihrem System installiert und, im Falle von MySQL oder PostgreSQL, für die Benutzung mit GnuCash eingerichtet werden.

MySQL und PostgreSQL basieren auf dem Client-Server-Modell, was die Einrichtung des jeweiligen Servers erforderlich macht. In den nachfolgenden Beispielen wird jeweils die Einrichtung der folgenden Datenbankverbindung beschrieben:



The image shows a dialog box titled "Datenbankverbindung". It contains four input fields: "Datenbankserver" with the value "localhost", "Datenbank" with the value "gncash", "Benutzername" with the value "gncuser", and "Passwort" which is masked with five dots.

Die Abbildung zeigt die Einstellungen einer Datenbankverbindung.

Installation von SQLite

Sofort nach der Installation des SQLite3 Quellpakets steht SQLite als backend zur Verfügung. Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich. Wählen Sie im Dialog Speichern als... „sqlite“, wird eine entsprechende Datenbank in einer einzigen Datei mit dem von Ihnen gewählten Namen in dem von Ihnen gewählten Verzeichnis angelegt.

Von der Kommandozeile können Sie die Datenbank öffnen mit:

```
sqlite3 meinedatei.gnucash
```

und die Liste der erstellten Tabellen anzeigen lassen mit:

```
.tables
```

Installation und Konfiguration von MySQL

Laden Sie MySQL aus den Quellen Ihrer Distribution oder laden Sie es von www.mysql.de [http://www.mysql.de] herunter und installieren Sie es mit den Default Einstellungen. In Ubuntu 10.04 LTS erledigen Sie das mit

```
sudo apt-get install mysql-server
```

Bei der Installation werden Sie aufgefordert, das Passwort für das MySQL Administratorkonto *root* einzugeben (nicht zu verwechseln mit dem Ubuntu Administrator). Anschließend läuft der Server.

Von der Kommandozeile melden Sie sich als MySQL-Administrator *root* bei dem MySQL-Client an:

```
mysql -u root -p
```

Legen Sie dann einen neuen Benutzer *gncuser* mit dem password 'gncpw' an:

```
CREATE USER 'gncuser'@'localhost' IDENTIFIED BY 'gncpw';  
GRANT ALL PRIVILEGES ON *.* TO 'gncuser'@'localhost';
```

Wählen Sie nun in GnuCash als Dateiformat „mysql“ und geben die oben gezeigten Parametern für die Datenbankverbindung ein. Nachdem Sie die Rückfrage, ob eine neue Datenbank angelegt werden soll bestätigt haben, wird diese in MySQL erstellt.

Von der Kommandozeile können Sie sich nun die erstellten Tabellen ansehen mit:

```
SHOW DATABASES;  
USE gnucash;  
SHOW tables;
```

Installation und Konfiguration von PostgreSQL

Laden Sie PostgreSQL aus den Quellen Ihrer Distribution oder laden Sie es von www.postgresql.org [http://www.postgresql.org] herunter. Sie benötigen mindestens Version 8.4 (zur Zeit die neueste stabile Version). Installieren Sie es mit den Default Einstellungen. In Ubuntu 10.04 LTS erledigen Sie das mit

```
sudo apt-get install postgresql
```

Anschließend läuft der Server und das Postgres Administrator Konto *postgres* ist eingerichtet.

Legen Sie nun das Postgres Benutzerkonto *gncuser* an:

```
sudo -u postgres createuser -dRSP gncuser
```

Die Optionen dRSP bewirken, dass *gncuser* Datenbanken anlegen kann (d), keine neuen Benutzer anlegen kann (R), nicht Administrator ist (S) und sich durch ein Passwort ausweisen muss (P), welches Sie an dieser Stelle eingeben müssen.

Wählen Sie nun in GnuCash als Dateiformat „postgres“ und geben die oben gezeigten Parametern für die Datenbankverbindung ein. Nachdem Sie die Rückfrage, ob eine neue Datenbank angelegt werden soll bestätigt haben, wird diese in Postgres erstellt.

Von der Kommandozeile können Sie sich nun in den Postgres Client psql als Postgres Administrator einloggen:

```
sudo -u postgres postgres psql -dgnucash
```

und die Liste der erstellten Tabellen anzeigen lassen mit:

```
gnucash=# \d
```

Kapitel 2. Die Grundlagen

Dieses Kapitel stellt einige der Grundlagen von GnuCash vor. Es wird empfohlen dieses Kapitel zu lesen, bevor Sie ernsthafte Arbeit mit GnuCash beginnen. In den nachfolgenden Kapiteln werden konkrete Beispiele eingeführt.

Grundlagen der Buchführung

GnuCash ist so einfach zu bedienen, dass Sie keine umfassenden Buchführungskenntnisse benötigen, um das Programm sinnvoll einsetzen zu können. Allerdings werden Sie feststellen, dass sich die Kenntnis einiger grundlegender Prinzipien der *Buchführung* als von unschätzbarem Wert erweisen wird, da GnuCash nach Vorlage dieser Prinzipien entwickelt wurde. Es ist daher höchst empfehlenswert, dass Sie diesen Abschnitt verstehen, bevor Sie fortfahren.

Die 5 grundlegenden Kontoarten

Basale Buchführungsregeln gruppieren alle finanziellen Dinge in 5 fundamentale Arten von „Konten“. Das heißt, dass alles, womit sich Buchführung befasst, einem dieser 5 Konten zugeordnet werden kann:

- *Aktiva* - was Sie besitzen.
- *Passiva* - was Sie schulden.
- *Eigenkapital* - Reinvermögen insgesamt.
- *Erträge* - erhöhen den Wert Ihrer Konten.
- *Aufwendungen* - vermindern den Wert Ihrer Konten.

Als Grundsatz gilt, dass sich Ihre finanzielle Welt in diese 5 Gruppen einteilen lässt. Zu Beispiel gehört das Guthaben auf Ihrem Bankkonto zu den Aktiva, Ihre Hypothek zu den Passiva, Ihre Gehaltszahlung zu den Erträgen und die Kosten für das gestrige Abendessen zu den Aufwendungen.

Bilanzgleichung

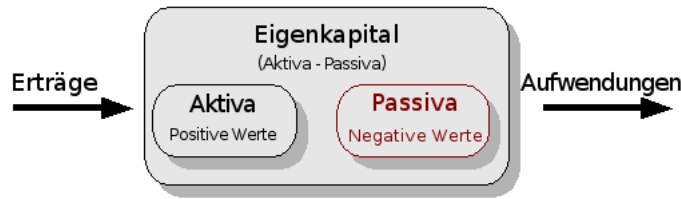
Nachdem die 5 Grundkonten definiert sind, wie stehen sie in Beziehung zueinander? Wie beeinflusst ein Konto die anderen? Erstens, das Eigenkapital ist durch Aktiva und Passiva definiert. Das heißt, Ihr Reinvermögen wird berechnet durch Subtraktion Ihrer Schulden von dem was Sie besitzen:

$$\text{Aktiva} - \text{Passiva} = \text{Eigenkapital}$$

Darüber hinaus können Sie Ihr Eigenkapital durch Erträge vermehren und durch Aufwendungen vermindern. Das macht natürlich Sinn, denn wenn man eine Gehaltszahlung bekommt wird man „reicher“ und wenn man Geld ausgibt wird man „ärmer“. Mathematisch wird dies durch die so genannte Bilanzgleichung ausgedrückt:

$$\text{Aktiva} - \text{Passiva} = \text{Eigenkapital} + (\text{Erträge} - \text{Aufwendungen})$$

Diese Gleichung muss immer ausgeglichen sein, eine Bedingung die nur dann erfüllt sein kann, wenn Sie Werte in mehrere Konten eingeben. Zum Beispiel: wenn Sie Geld in Form von Erträgen erhalten, dann müssen Sie den gleichen Anstieg in Ihren Aktiva haben. Als ein weiteres Beispiel könnten Sie einen Anstieg der Aktiva haben, wenn Sie einen parallelen Anstieg bei den Verbindlichkeiten haben.



Graphische Darstellung der Beziehungen der 5 Grundkonten zueinander. Das Reinvermögen (Eigenkapital) erhöht sich durch Erträge und vermindert sich durch Aufwendungen. Die Pfeile repräsentieren die Wertbewegungen.

Doppelte Buchführung

Die Bilanzgleichung ist das Kernstück der Doppelten Buchführung. Für jede Veränderung im Wert eines Kontos, muss es eine ausgleichende Buchung in einem anderen geben. Dieses Konzept ist bekannt als das *Prinzip des ausgeglichenen Saldos*, und ist von fundamentaler Bedeutung für das Verständnis von GnuCash und anderen Systemen zur Doppelten Buchführung. Wenn Sie mit GnuCash arbeiten, werden Sie immer mit mindestens 2 Konten zu tun haben, damit die Bilanzgleichung ausgeglichen bleibt.

Die doppelte Buchführung dient zwei Zielen. Das erste ist es, eine buchhalterische Spur zu erzeugen. Geld muss immer von irgendwo kommen und irgendwo hingehen. Darüber hinaus dient die doppelte Buchführung historisch gesehen der Überprüfbarkeit der Berechnungen des Buchhalters. Weil die Zahlen in mehrere Konten gleichzeitig eingehen, gibt es mehrere Gelegenheiten sicherzustellen, dass die Summen übereinstimmen. Seit dem Aufkommen der Computer ist die Wahrscheinlichkeit mathematischer Fehler natürlich kleiner geworden, aber es ist beruhigend zu wissen, dass das Konzept weiterhin existiert!

Die doppelte Buchführung wurde 1494 von dem italienischen Mönch Luca Pacioli in seinem mathematischen Lehrbuch „Summa de Arithmetica“ erstmals beschrieben. Traditionell erfolgten bei der doppelten Buchführung chronologische Eintragungen in einem Journal bzw. Grundbuch, dann wurde jeder Teil der Buchung für die sachliche Ordnung in ein Hauptbuch sowie mehrere Nebenbücher kopiert. Diese Methode ist auch heute noch im Gebrauch, um Fehler zu vermeiden und notfalls zurückverfolgen zu können. GnuCash vereinfacht diese traditionelle Buchführung, indem es jeden Teil der Buchung automatisch in die entsprechenden Konten kopiert, wodurch allerdings auch ein Teil der Eingabefehler unentdeckt bleiben kann, der bei der traditionellen Methode aufgefallen wäre. Aber es wird unausgeglichene Buchungen markieren und es wird Sie informieren, wenn ein Kontoname fehlt.

Anmerkung

Die Bezeichnung *doppelte* Buchführung ist etwas irreführend. Es wäre wohl korrekter, von *mehrfacher* Buchführung zu sprechen, da eine Transaktion mehr als zwei Konten betreffen kann. Unglücklicherweise hat der Ausdruck eine mehr als 700-jährige Tradition, was Änderungsversuche wenig aussichtsreich erscheinen lässt.

Konzepte der Dateneingabe

Wenn Sie Daten in GnuCash eingeben, sollten Sie sich der 3 Organisationsebenen bewusst sein, in die GnuCash Ihre Daten unterteilt: Dateien, Konten und Buchungen. Diese Ebenen werden nach Komplexität geordnet vorgestellt. Eine Datei enthält viele Konten und ein Konto enthält viele Buchungen. Diese Unterteilung ist fundamental um zu verstehen, wie GnuCash benutzt wird.

Dateien, Konten und Buchungen

GnuCash nutzt *Dateien* zum Speichern von Informationen. GnuCash nutzt drei Typen von Dateien: Datendateien, Sicherungsdateien und Logdateien. Die Hauptdatei die Sie benutzen werden, ist eine Datendatei. Sie werden wahrscheinlich nur eine Datendatei haben, die Sie für Ihre privaten Daten nutzen. Aber GnuCash wird automatisch jedes mal eine Sicherungsdatei anlegen, wenn Sie Ihre Daten speichern. GnuCash erzeugt auch Logdateien, die notfalls benutzt werden können, um Daten zu rekonstruieren. Sicherungsdateien und Logdateien werden später in „Datensicherung“ beschrieben.

Anmerkung

Die obigen Ausführungen zu der Bedeutung einzelner Dateien gelten hauptsächlich beim Verwenden des traditionellen XML-Formats. Ab Version 2.4.0 kann GnuCash auch SQLite3, MySQL oder PostgreSQL Datenbanken zum Speichern der Daten nutzen. Die Datenbanken haben leistungsfähigere Mechanismen zum Sichern und Protokollieren, in die der Benutzer in der Regel nicht eingreifen kann. Auch ein explizites Speichern entfällt. Für das leichtere Verständnis ist es aber weiterhin sinnvoll, von einer Datei als oberster Hierarchieebene auszugehen.

Ein *Konto* ist ein Ort an dem Sie aufzeichnen, was Sie besitzen, schulden, ausgeben oder einnehmen. Obwohl Sie nur eine große Daten-Datei haben, wird diese Datei viele Konten enthalten. Wahrscheinlich denken Sie schon von Geld das Sie besitzen oder schulden, als ob es auf einem Konto wäre. Zum Beispiel haben Sie irgendwann ein *Girokonto* und *Sparkonto* bei einer bestimmten Bank eröffnet und diese Bank sendet Ihnen seither monatliche Kontoauszüge die zeigen, wie viel Geld Sie in diesen Konten *besitzen* (wie der Kontostand ist). Kreditkarten Konten senden Ihnen Abrechnungen die zeigen, wie viel sie der Kartengesellschaft *schulden* und die Hypothekenbank schickt Ihnen regelmäßig Auszüge, wie viel sie für Ihr Darlehen noch *schulden*.

In GnuCash werden Konten auch genutzt um Gelder, die Sie erhalten oder ausgeben, zu klassifizieren. Natürlich sind dies keine physischen Konten, für die es Kontoauszüge gäbe. Wie wir in Kapitel 3, *Konten* sehen werden, werden Ertragskonten genutzt um Einnahmen (wie die Gehaltszahlung) zu klassifizieren und Aufwandskonten werden verwendet um Ausgaben (für Pizza, Rechnungen etc.) zu klassifizieren. Diese Konten haben eine ähnliche Funktion wie die Kategorien in einigen anderen Finanzprogrammen, haben aber einige Vorteile, wie in Kapitel 3, *Konten* diskutiert wird.

Eine *Buchung* ist ein Vorgang, der den Bestand (Saldo) eines Kontos verändert. Wir sprechen von einer *Gutschrift* oder *Einzahlung* auf ein Konto, wenn sich der Bestand erhöht und von einer *Lastschrift* oder *Abhebung*, wenn sich der Bestand erniedrigt. Wann immer Sie Geld erhalten oder ausgeben, ist dies eine Buchung. In GnuCash, wie wir im nächsten Abschnitt sehen werden, sind an Buchungen immer mindestens zwei Konten beteiligt. Beispiele für Buchungen: Bezahlen einer Rechnung, Umbuchen vom Sparkonto auf das Girokonto, Kaufen einer Pizza, Geldabheben oder Verbuchen einer Gehaltszahlung. Kapitel 4, *Buchungen* beschreibt eingehender, wie Sie in GnuCash Buchungen eingeben.

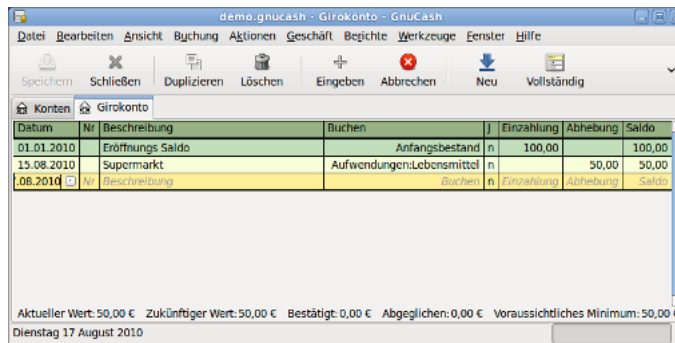
Doppelte Buchführung

Wahrscheinlich haben Sie die Redewendung „Geld wächst nicht auf Bäumen“ schon einmal gehört. Gemeint ist damit, dass Geld von irgend woher kommen muss - es „erscheint“ nicht einfach. Die *doppelte Buchführung* ist eine Buchführungsmethode, die gerade den Ursprung und Verbleib Ihres Geldes nachvollziehbar macht. Doppelte Buchführung zu benutzen bedeutet, dass Geld niemals zunimmt oder abnimmt - sondern ein Betrag wird immer nur von einem Konto zu einem anderen übertragen. Wenn Sie Bargeld abheben, übertragen Sie Geld von Ihrem Bankkonto in Ihren Geldbeutel. Wenn Sie im Supermarkt mit Karte bezahlen, übertragen Sie Geld von Ihrem Girokonto auf das Konto des Supermarktes. Und wenn Ihr Gehalt überwiesen wird, wird Geld vom Konto Ihres Arbeitgebers auf Ihr Girokonto übertragen.

In GnuCash werden diese Übertragungen als *Buchungssatz* bezeichnet. Jeder Buchungssatz erfordert mindestens zwei Konten. Um zum Beispiel eine Barabhebung einzugeben, würden Sie die Umbuchung

des Betrags von Ihrem Girokonto auf Ihr Bargeldkonto eingeben. Sie würden die Kartenzahlung im Supermarkt als eine Umbuchung von Ihrem Girokonto auf das Lebensmittelkonto eingeben. Und die Gehaltszahlung als Umbuchung von einem Einkommenskonto auf Ihr Girokonto.

Anders als traditionelle Buchführungssoftware, macht GnuCash die Eingabe einer solchen doppelten Buchung sehr einfach. Kapitel 4, *Buchungen* befasst sich detaillierter mit der Eingabe von Buchungen, aber zunächst wollen wir einen Überblick geben, wie dies prinzipiell funktioniert. Für eine einfache Buchung wie eine Kartenzahlung im Supermarkt, benötigen Sie ein Girokonto und ein Konto für Lebensmittelausgaben. (Das Anlegen eines Kontos wird in Kapitel 3, *Konten* erklärt.) Um den Vorgang zu erfassen, geben Sie einfach eine Buchung von Ihrem Girokonto auf das Lebensmittelkonto ein. In diesem Beispiel sieht die GnuCash Buchung im Kontobuch des Girokontos so aus:



The screenshot shows the GnuCash interface with the 'Girokonto' account selected. The transaction table is as follows:

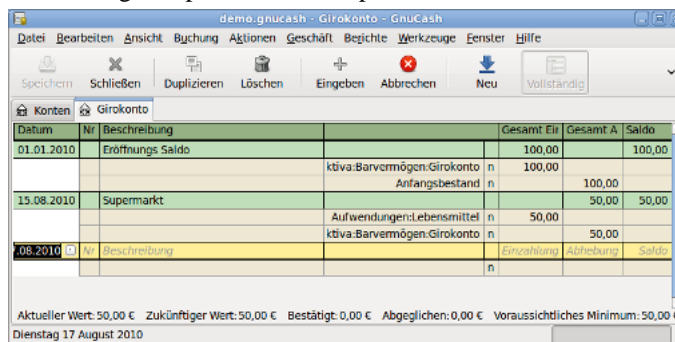
Datum	Nr	Beschreibung	Buchen	J	Einzahlung	Abhebung	Saldo
01.01.2010		Eröffnungs Saldo	Anfangsbestand	n	100,00		100,00
15.08.2010		Supermarkt	Aufwendungen:Lebensmittel	n		50,00	50,00
15.08.2010		Beschreibung		n	Einzahlung	Abhebung	Saldo

At the bottom, the status bar shows: Aktueller Wert: 50,00 €, Zukünftiger Wert: 50,00 €, Bestätigt: 0,00 €, Abgeglichen: 0,00 €, Voraussichtliches Minimum: 50,00 €, Dienstag 17 August 2010.

Die Abbildung zeigt die Eingabe von Datum, Beschreibung und Gegenbuchungskonto für eine Zahlung von €50 an den Supermarkt.

In dieser Buchung erfolgte eine Lastschrift durch den Supermarkt für €50. Da dies eine Buchung für doppelte Buchführung ist, sind mindestens zwei Konten betroffen und müssen Teil der Buchung sein. GnuCash fügt automatisch den Namen des aktuellen Kontos (Aktiva:Barvermögen:Girokonto) für Sie ein, so dass Sie nur den Namen des anderen betroffenen Kontos eingeben müssen (Aufwendungen:Lebensmittel).

Zur Verdeutlichung, dass GnuCash alles als doppelte Buchung speichert, ändern wir die Ansicht auf Vollständig und passen auf, was passiert.



The screenshot shows the 'Girokonto' account book with the 'Vollständig' view selected. The transaction table is as follows:

Datum	Nr	Beschreibung	Gesamt E	Gesamt A	Saldo
01.01.2010		Eröffnungs Saldo	100,00		100,00
		ktiva:Barvermögen:Girokonto	100,00		
		Anfangsbestand		100,00	
15.08.2010		Supermarkt		50,00	50,00
		Aufwendungen:Lebensmittel	50,00		
		ktiva:Barvermögen:Girokonto		50,00	
15.08.2010		Beschreibung			
			Einzahlung	Abhebung	Saldo

The status bar at the bottom remains the same: Aktueller Wert: 50,00 €, Zukünftiger Wert: 50,00 €, Bestätigt: 0,00 €, Abgeglichen: 0,00 €, Voraussichtliches Minimum: 50,00 €, Dienstag 17 August 2010.

Die Abbildung zeigt die vollständige Ansicht des Girokontos.

Beachten Sie, dass wir eine Eintragung zur Einzahlung (debit) in das Aufwendungen:Lebensmittel Konto haben und eine Eintragung zur Abhebung (credit) von dem Aktiva:Barvermögen:Girokonto.

Lassen Sie uns noch einen kurzen Blick darauf werfen, wie dieselbe Buchung vom Aufwendungen:Lebensmittel Konto gesehen aussieht.

Datum	Nr	Beschreibung	Gesamt Au	Gesamt E	Saldo
08.08.2010		Supermarkt	50,00		50,00
		Aufwendungen:Lebensmittel	50,00		
		ktiva:Barvermögen:Girokonto		50,00	
17.08.2010					

Aktueller Wert: 50,00 € Zukünftiger Wert: 50,00 € Bestätigt: 0,00 € Abgeglichen: 0,00 € Voraussichtliches Minimum: 50,00 €
Sonntag 15 August 2010

Die Abbildung zeigt die vollständige Ansicht des Aufwendungen:Lebensmittel Kontos.

Anmerkung

In diesem Beispiel für doppelte Buchführung haben wir eine EC-Karte benutzt, um die Lebensmittel zu bezahlen. Beachten Sie, dass das Konzept das gleiche bleibt, egal wie wir zahlen. Hätten wir statt dessen bar bezahlt, würde die doppelte Buchführung einfach das Bargeldkonto statt des Girokontos belasten.

Wie sieht es mit Ihrer Gehaltszahlung aus? Sie können sehen, dass das Geld auf dem Girokonto landet, aber wo kommt es her? Bei der doppelten Buchführung muss es von irgendwo kommen. Technisch gesehen kommt das Geld von Ihrem Arbeitgeber, aber Sie wollen ja nicht für diesen die Konten führen. Wie also verbuchen wir Erträge? In GnuCash gibt es einen speziellen Einkommens-Kontentyp, den Sie benutzen, um Ihre Gehaltszahlung zu buchen. (Siehe Kapitel 3, *Konten* für weitere Informationen dazu, wie man Einkommenskonto anlegt.) Um die Gehaltszahlung zu buchen, geben Sie einfach eine Buchung von diesem Einkommenskonto auf Ihr Girokonto ein.

Hier sehen Sie, wie eine Gehaltsbuchung in GnuCash aussieht.

Datum	Nr	Beschreibung	Buchen	Einzahlung	Abhebung	Saldo
01.01.2010		Eröffnung: Saldo		100,00		100,00
15.08.2010		Supermarkt	Aufwendungen:Lebensmittel		50,00	50,00
16.08.2010		Mein Arbeitgeber	Erträge:Gehalt	600,00		650,00
08.2010		Beschreibung	Buchen	Einzahlung	Abhebung	Saldo

Aktueller Wert: 650,00 € Zukünftiger Wert: 650,00 € Bestätigt: 0,00 € Abgeglichen: 0,00 € Voraussichtliches Minimum: 650,00 €
Freitag 27 August 2010

Die Abbildung zeigt die Eingabe von Datum, Beschreibung und Gegenbuchungskonto für die Zahlung von €600 Gehalt von Mein Arbeitgeber.

In diesem Beispiel werden €600 von einem Gehalt Ertragskonto auf das Girokonto überwiesen. Wegen der speziellen Natur der Ertragskonten, wie in Kapitel 3 diskutiert wird, erhöht dieser Vorgang sowohl den Saldo des Girokontos, als auch des Gehaltskontos um den überwiesenen Betrag.

Aber was, wenn Sie Ihr Bruttogehalt und alle Abzüge ebenfalls verbuchen wollen? Dann geben Sie einen Vorgang mit *mehreren Buchungen* ein, was wir im Abschnitt 4.3 behandeln werden. Bei dieser Art Vorgang übertragen Sie einen Betrag von einem auf mehrere Konten. Für jeden Vorgang einer doppelten Buchung, muss die *Summe* des Geldes, die *von* Konten gebucht wird, gleich der *Summe* sein, die *auf* Konten gebucht wird.

Zum Beispiel, könnte Ihr Bruttogehalt € 1000 sein, wovon aber nur €655 auf Ihrem Girokonto ankommen. Die übrigen €345 verteilen sich auf die Steuern und Sozialabgaben, wie Lohnsteuer, Renten- Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Wie bucht man das in GnuCash? Als erstes müssen Sie ein Girokonto, sowie Konten für das Bruttogehalt und alle Arten von Abzügen einrichten (siehe Kapitel 3, *Konten*). Dann geben einen Vorgang ein zur Übertragung von €1000 von dem Konto für das Bruttogehalt auf die anderen Konten: Girokonto, Lohnsteuer, Krankenversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung. Weil dies ein Vorgang in doppelter Buchführung ist, muss der Gesamtbetrag, der auf diese fünf Konten geht, gleich den €1000 sein, die von dem Bruttogehaltskonto kommen. Wir behandeln diese Art von Vorgang detaillierter in Kapitel 4, hier nur ein kurzer Ausblick darauf, wie es aussieht:

Datum	Nr	Beschreibung	Ges Belast	Ges Ertrag	Saldo
30.06.2010		Mein Arbeitgeber		600,00	600,00
31.07.2010		Mein Arbeitgeber	1.000,00		1.600,00
		netto		555,00	
		Lohnsteuer		220,00	
		Rentenversicherung		100,00	
		Krankenversicherung		100,00	
		Arbeitslosenversicherung		25,00	
		Gehalt		1.000,00	
18.08.2010					

Aktueller Wert: 1.600,00 € Zukünftiger Wert: 1.600,00 € Bestätigt: 0,00 € Abgeglichen: 0,00 € Voraussichtliches Minimum: 1.600,00 €
Mein Arbeitgeber

Die Abbildung zeigt die Eingabe von Datum, Beschreibung und Gegenkonto für eine Buchung von €1000 Bruttogehalt von Mein Arbeitgeber. Der Betrag wird dann auf Girokonto, Lohnsteuer, Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung aufgeteilt.

Das wesentliche Prinzip, das man sich merken muss ist, dass es immer mindestens zwei Teile in jedem Buchungsvorgang gibt und dass der Gesamtbetrag, der von einer Gruppe Konten abgebucht wird, gleich dem Betrag sein muss, der einer anderen Gruppe Konten gutgeschrieben wird. Wenn ein Vorgang den gleichen Betrag von Konten auf andere Konten bucht, sagt man, dass die Buchung *ausgeglichen* ist. In GnuCash, wie in der doppelten Buchführung, wollen Sie, dass alle Ihre Buchungsvorgänge ausgeglichen sind.

Warum ist dies wichtig für Sie? Wenn all Ihre Buchungsvorgänge ausgeglichen sind, dann sind alle Beträge abgerechnet. GnuCash hat aufgezeichnet, wo das Geld herkam und wohin es gegangen ist. Indem Sie die Namen aller an den Buchungen beteiligten Konten angegeben haben, können die Daten später sortiert und in Form eines Berichts dargestellt werden. Berichte erlauben es Ihnen zu sehen, wie viel sie im Jahr verdient haben, wo das ganze Geld geblieben ist, wie viel Vermögen Sie haben und wie viel Steuern Sie wohl bezahlen müssen. Je mehr Informationen Sie eingeben, desto detaillierter können die Berichte sein.

Buchführungsterminologie

Buchhalter benutzen die Begriffe *Soll* und *Haben* um zu beschreiben, ob Beträge einem Konto *gutgeschrieben* oder von einem Konto *abgebucht* werden. Beträge werden in der Soll-Spalte, welches immer die linke Spalte ist, notiert, wenn sie *auf* dem Konto gutgeschrieben werden. Beträge werden in der Haben-Spalte, welches immer die rechte Spalte ist, notiert, wenn sie *von* einem Konto abgebucht werden. Geld fließt immer von der rechten Seite eines Kontos auf die linke Seite eines anderen Kontos.

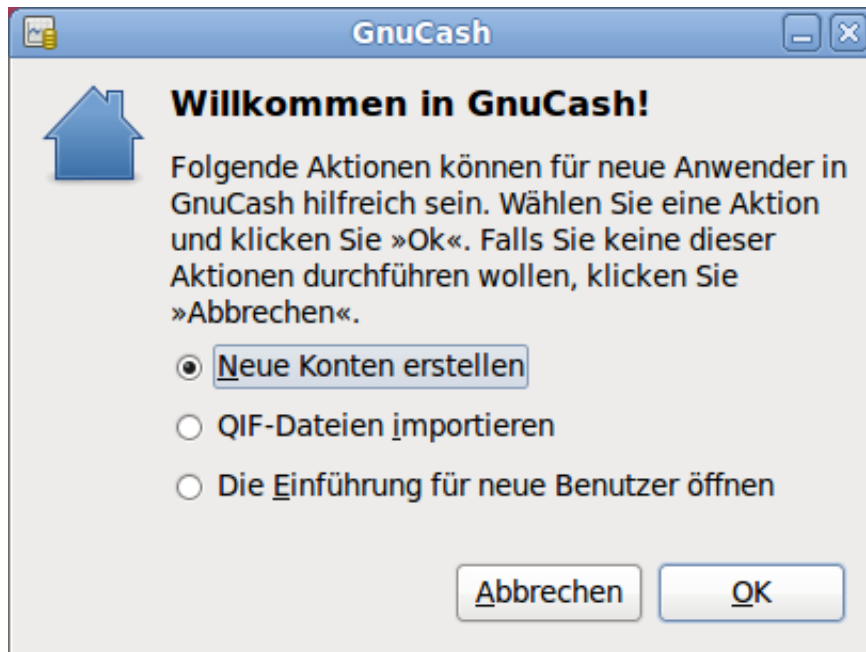
Die Grundregel der Buchführung lautet: *Bei jedem Buchungsvorgang muss die Summe von Soll und Haben gleich sein.* Dies ist nur eine andere Art die Regel der doppelten Buchführung zu wiederholen, nämlich dass der Betrag, der *von* Konten abgebucht wird der gleiche sein muss, der *auf* andere Konten gutgeschrieben wird.

Sie müssen nicht mit den Begriffen Soll und Haben arbeiten, wenn Sie GnuCash benutzen wollen. In den GnuCash Kontenbüchern werden als Voreinstellung für die Spaltenüberschriften die

üblichen Bezeichnungen wie Einzahlung und Abhebung benutzt - wenn Ihnen das recht ist, nutzen Sie es. Wenn sie lieber Soll und Haben als Überschrift möchten, können als Spaltenüberschriften auch die Buchungsüberschriften aus dem Rechnungswesen über den Menüpunkt Bearbeiten → Einstellungen Konten wählen (siehe „GnuCash Einstellungen anpassen“ für Einzelheiten, wie man Optionen einstellt).

Die GnuCash Benutzeroberfläche

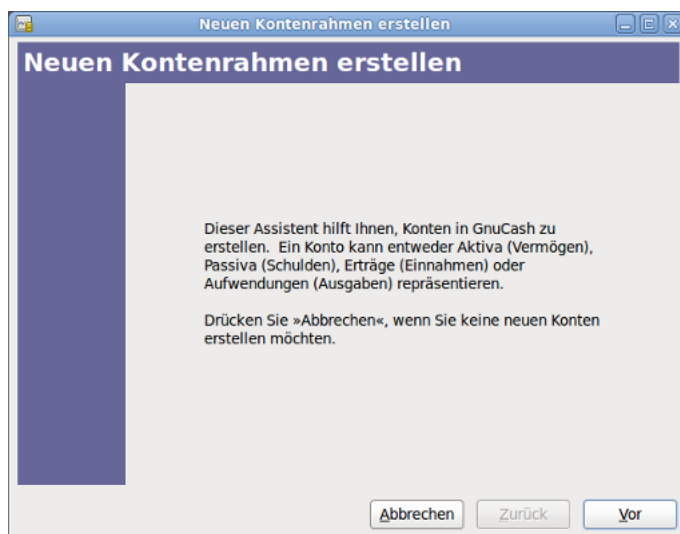
Wenn Sie GnuCash zum ersten Mal starten, öffnet sich das Willkommen in GnuCash! Dialogfenster. Dort bietet GnuCash Ihnen weitere Hilfe an, damit Sie schnell an Ihr Ziel gelangen. Lassen Sie uns einen Blick auf einen der Bildschirm-Assistenten und häufig vorkommende Dialogfenster werfen.



Die Abbildung zeigt das Willkommen in GnuCash! Dialogfenster.

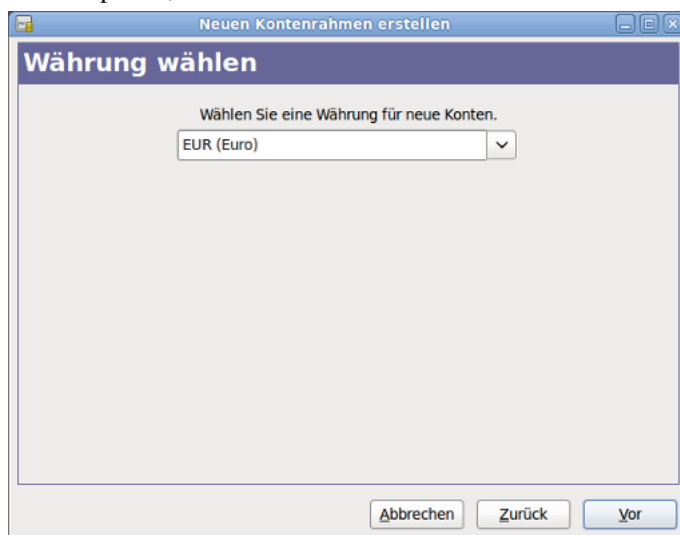
Der „Neuen Kontenrahmen erstellen“ Assistent

Als Beispiel für einen der Bildschirm-Assistenten wollen wir uns den Neuen Kontenrahmen erstellen Assistent ansehen, der Ihnen dabei hilft, einen neuen *Kontenrahmen* (neue Konten) zu erstellen.



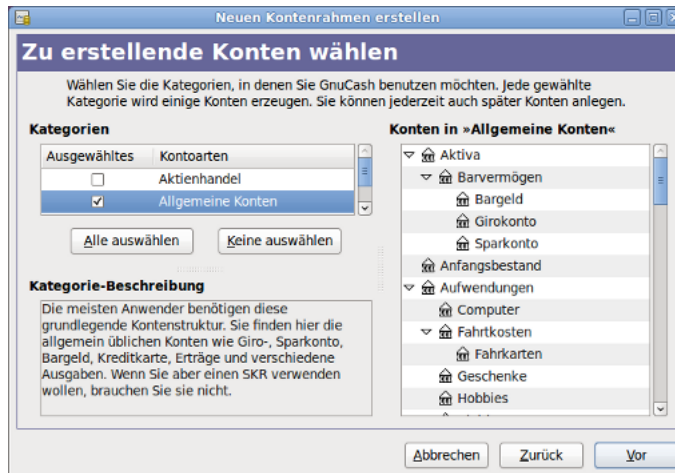
Die Abbildung zeigt den ersten Bildschirm des Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten.

Klicken Sie Vor und folgen den Anweisungen in dem Dialog. Der Dialog schlägt mehrere Kontenrahmen („Kategorien“) vor, die jeweils einen Satz vorbereiteter Konten für Standardsituationen enthalten und Sie wählen einfach die Konten aus, die Sie wollen. Für mehr Informationen über Konten und Kontoarten, siehe Kapitel 3, *Konten*.



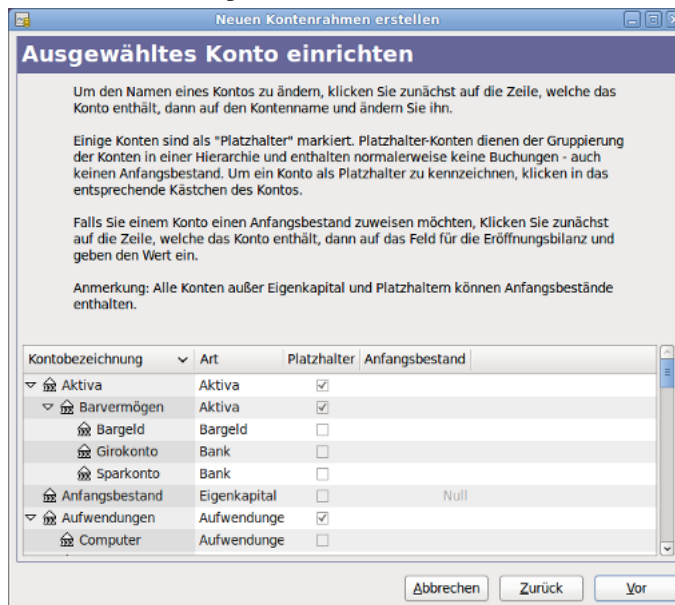
Die Abbildung zeigt den zweiten Bildschirm des Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten, wo Sie die Währung auswählen können.

Die Währung, die Sie hier auswählen, wird von allen Konten benutzt, die Sie mit diesem Assistenten einrichten.



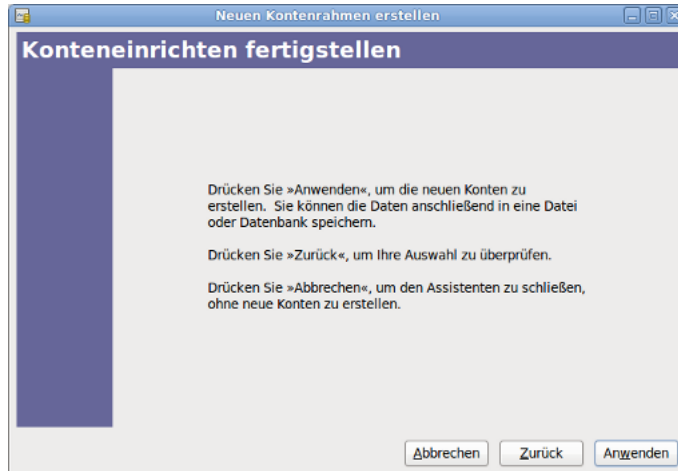
Die Abbildung zeigt den dritten Bildschirm des Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten, wo Sie die verschiedenen Konten auswählen können.

Wählen Sie eine oder mehrere der vorbereiteten Kontenrahmen aus. Für mehr Informationen über Kontoarten siehe Kapitel 3, *Konten*.



Die Abbildung zeigt den vierten Bildschirm des Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten, wo Sie die ausgewählten Konten einrichten können.

In diesem Assistenten können Sie die Konten umbenennen, als Platzhalter markieren, oder den Anfangsbestand eingeben. Platzhalter können nur Unterkonten enthalten, aber keine Bestände (wie z.B. das Aktiva Konto in obiger Abbildung). Für mehr Informationen siehe Kapitel 3, *Konten*.



Die Abbildung zeigt den letzten Bildschirm des Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten.

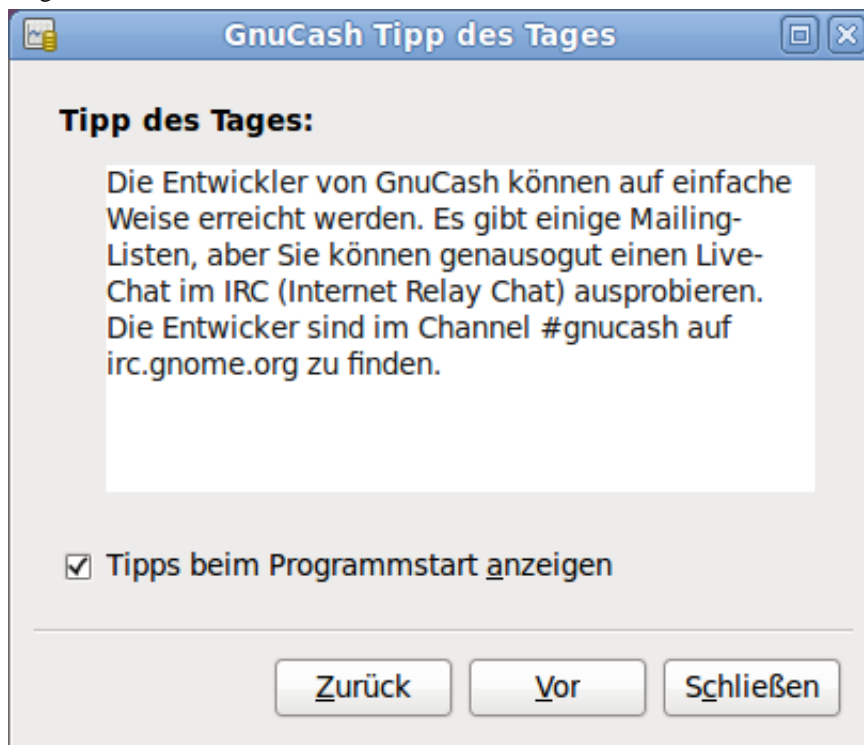
Klicken Sie Anwenden um die Konten zu erstellen.

Wenn Sie Abbrechen wählen, wird kein Konto angelegt. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie Daten von einem anderen Programm importieren und die dort benutzten Kontonamen übernehmen wollen (wie dies geht, wird in „QIF-Dateien importieren“ beschrieben).

Haben Sie die Konten erstellt, gelangen Sie zum Speichern unter... Dialog, der in „Datei speichern“ genauer beschrieben wird.

Tipp des Tages

GnuCash bietet einen Tipp des Tages Dialog an, um nützliche Hinweise für die Benutzung des Programms zu geben:

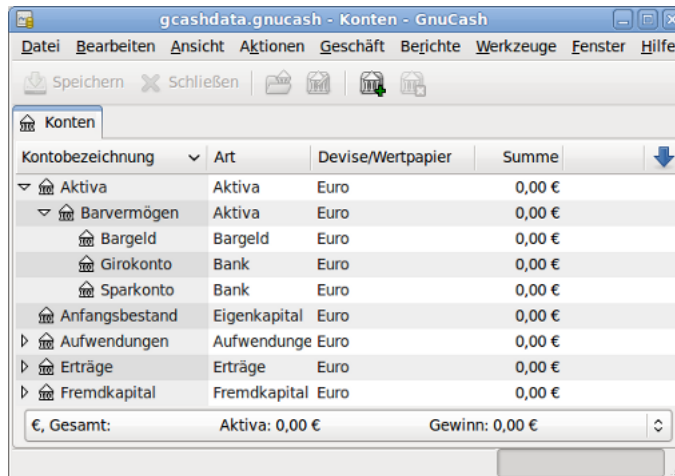


Die Abbildung zeigt den Tipp des Tages.

Die Tipps sind hauptsächlich für Einsteiger hilfreich. Um mehr Tipps zu sehen, klicken Sie auf Vor um zu dem nächsten zu kommen. Wenn Sie es nicht wünschen, diesen Dialog beim Programmstart zu sehen, entfernen Sie das Häkchen aus dem Auswahlkästchen Tipps beim Programmstart anzeigen. Wenn Sie genug von den hilfreichen Tipps gesehen haben, klicken Sie Schließen um das Dialogfenster zu schließen.

Hauptfenster mit Kontenübersicht

Sie sollten nun das Hauptfenster mit der Kontenübersicht sehen, wie es unten wiedergegeben ist. Das genaue Layout der Kontenübersicht hängt davon ab, welche Konten Sie während des „Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten“ ausgewählt haben. Dieses Beispiel zeigt die Auswahl „allgemeine Konten“.



Kontenbezeichnung	Art	Devisen/Wertpapier	Summe
▼ Aktiva	Aktiva	Euro	0,00 €
▼ Barvermögen	Aktiva	Euro	0,00 €
Bargeld	Bargeld	Euro	0,00 €
Girokonto	Bank	Euro	0,00 €
Sparkonto	Bank	Euro	0,00 €
Anfangsbestand	Eigenkapital	Euro	0,00 €
▶ Aufwendungen	Aufwendungen	Euro	0,00 €
▶ Erträge	Erträge	Euro	0,00 €
▶ Fremdkapital	Fremdkapital	Euro	0,00 €
€, Gesamt:			
Aktiva: 0,00 €		Gewinn: 0,00 €	

Die Abbildung zeigt das Hauptfenster mit Kontenübersicht.

Die Kontenübersicht zeigt alle Konten, die in der aktuellen Datei enthalten sind (den *Kontenplan*). Es gibt einen Überblick über die Konten und den aktuellen Kontostand. Von diesem Fenster aus können Sie jedes der Konten öffnen, indem Sie auf seinen Namen doppelklicken. GnuCash erlaubt es Ihnen, so viele Konten geöffnet zu haben, wie Sie wollen. Wird ein Konto geöffnet, erscheint die Buchungsansicht.

Ganz oben im Fenster ist die Titelleiste, die den Namen der Datei oder Datenbank anzeigt (sobald Sie die Datei einmal gespeichert haben). Darunter befindet sich die Menüleiste. Als nächstes kommt die Werkzeugleiste, die Knöpfe für die häufigsten Funktionen enthält.

Die hierarchische Kontenliste erscheint unterhalb der Werkzeugleiste. Sobald Sie Konten angelegt haben, erscheinen diese in der Liste. Wird vor dem Kontonamen ein Pfeil angezeigt, so enthält es Unterkonten, die durch Klicken des Pfeils angezeigt werden. Wie viele und welche Spalten zu den Konten angezeigt werden, können Sie einstellen. Klicken Sie dazu den großen Pfeil am rechten Ende der Überschriftenleiste. Es öffnet sich dann eine Auswahlliste der verfügbaren Spalten. Siehe ???.

Über Ansicht → Neue Kontenhierarchie Sie können für Ihre Datei weitere Übersichten öffnen, in der Sie zum Beispiel nur Fremdwährungskonten anzeigen lassen.

Im unteren Teil des Fensters können Sie die Zusammenfassungsleiste und die Statusleiste anzeigen lassen, worauf unten noch eingegangen wird.

Hauptfenster mit Buchungsansicht

Die Buchungsansicht dient zum Eingeben und Korrigieren Ihrer Buchungsdaten. Wie der Name andeutet, ähnelt die Ansicht einem Kontobuch. Wenn Sie einen Kontonamen in der Kontenübersicht doppelklicken, öffnet sich die Buchungsansicht für dieses Konto.

Datum	Nr	Beschreibung	Buchen	J	Einzahlung	Abhebung	Saldo
01.01.2010		Eröffnungsbilanz		n	579,79		579,79
06.03.2010		Umbuchung	Aktiva:Barvermögen:Sparkonto	n	100,00		679,79
06.03.2010	106	ABC Eisenwaren	-- Mehrteilige Buchung --	n		100,00	579,79
14.03.2010		Mein Arbeitgeber	-- Mehrteilige Buchung --	n	670,00		1.249,79
24.03.2010		Umbuchung	Aktiva:Barvermögen:Sparkonto	n	500,00		1.749,79
25.03.2010		GA Abhebung	Aktiva:Barvermögen:Sparkonto	n		100,00	1.649,79
28.03.2010		Internet Anschluss	endungen:Telekommunikation:Online-Dienste	n		20,00	1.629,79
28.03.2010	102	Stadwerke	Aufwendungen:Wohnen:Nebenkosten:Strom	n		78,00	1.551,79
28.03.2010	103	Telekom	Aufwendungen:Telekommunikation:Telefon	n		45,00	1.506,79
28.03.2010	103	Miete April	Aufwendungen:Wohnen:Miete	n		350,00	1.156,79
31.03.2010		Kontoführung	Aufwendungen:Sonstiges:Bankgebühren	n		5,00	1.151,79
28.04.2010		Miete Mai	Aufwendungen:Wohnen:Miete	n		350,00	801,79
05.05.2010		Lastschrift VISA	Passiva:Barverbindlichkeiten:Kreditkarte	n		300,00	501,79

Aktueller Wert: 501,79 € Zukünftiger Wert: 501,79 € Bestätigt: 0,00 € Abgeglichen: 0,00 € Voraussichtliches Minimum: 501,79 €
Mittwoch 05 Mai 2010

Die Abbildung zeigt die Buchungsansicht des Girokontos mit mehreren Buchungen.

Kapitel 4, *Buchungen* geht genauer auf die Buchungsansicht und wie man Daten eingibt ein. Die Titelleiste zeigt den Namen des Kontos. Die Menüleiste enthält ein zusätzliches Untermenü für Buchungen und die Werkzeugleiste die für Buchungen relevanten Knöpfe.

Sie können die Breite aller Spalten des Registers verändern, die Spalte „Beschreibung“ passt sich automatisch an, um freien Platz zu füllen. Sie sollten daher die Breite aller anderen Spalten zuerst anpassen und dann durch Doppelklicken der Trennlinie die Spalte „Beschreibung“ anpassen, so dass alle Spalten.

Menüleiste

Unter der Titelleiste des Hauptfensters befindet sich die Menüleiste mit Untermenüs. Klicken Sie auf einen der Namen um das Untermenü auszuklappen.

Sie können dann den Mauszeiger über die Menüeinträge bewegen um zu sehen, was diese machen. Sowie sich der Zeiger über die Einträge bewegt, wird eine Beschreibung in der Statusleiste am untersten Rand des Fensters angezeigt. Klicken Sie auf den Menüeintrag um ihn auszuwählen.

Sie können die meisten Menüeinträge auch aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in das Fenster klicken. Es erscheint dann das jeweilige Kontextmenü für Konten oder Buchungen.

Schließlich kann man Menüeinträge über die Tastatur durch Eingeben der Kurzwahl Tastenkombinationen aufrufen, wie später in diesem Kapitel beschrieben.

Werkzeugleiste

Sowohl die Kontenübersicht als die Buchungsansicht enthalten eine Werkzeugleiste. Die Knöpfe der Werkzeugleiste ermöglichen einen schnellen Zugang zu häufig gebrauchten Funktionen wie Speichern und Öffnen im Fenster Kontenübersicht und Eingeben und Löschen in der Buchungsansicht. Wenn Sie nicht sicher sind was ein Knopf macht, bewegen Sie den Mauszeiger über den Knopf und es sollte ein Erklärungstext erscheinen.

Hier ist eine Zusammenfassung der Knöpfe in der Kontenübersicht:

- Speichern - Nutzen Sie diese Funktion oft um die aktuelle Datei zu speichern. Hatten Sie eine Datenbank als Speicher gewählt, ist der Knopf deaktiviert, da die Daten automatisch nach jeder Änderung sofort in der Datenbank gespeichert werden.

- Schließen - Nutzen Sie diese Funktion zu Schließen des aktuellen Fensters Buchungen.
- Öffnen, Bearbeiten, Neu und Löschen - Diese Funktionen beziehen sich auf Konten. Sie werden im Kapitel 3, *Konten* näher besprochen.

Die Knöpfe der Buchungsansicht werden in Kapitel 4, *Buchungen* diskutiert.

Zusammenfassungsleiste

Per Voreinstellung befindet sich im unteren Teil des Fensters die Zusammenfassungsleiste. Sie können diese aber auch direkt und den Karteireitern anzeigen lassen oder ganz abschalten.

In der Kontenübersicht zeigt die Leiste den Stand der „Aktiva“ und den „Gewinn“. Wenn Sie Konten in mehrere Währungen und Wertpapiere besitzen, können Sie durch Ausklappen der Leiste verschiedene Untersummen zur Anzeige auswählen.

Haben Sie mehrere Kontenübersichten geöffnet, können Sie für jede Übersicht eine andere Zusammenfassung anzeigen lassen.



> Erträge	Euro	30,00 €	
> Fremdkapital	Euro	0,00 €	
€, Gesamt:		Aktiva: 2.984,50 €	Gewinn: 6,50 €
€:		Aktiva: 324,50 €	Gewinn: 6,50 €
NZD:		Aktiva: NZD 100,00	Gewinn: NZD 0,00
€, Wertpapiere gesamt:		Aktiva: 2.600,00 €	Gewinn: 0,00 €
BMW Aktien:		Aktiva: 50 BMW Aktien	Gewinn: 0 BMW Aktien

Die Abbildung zeigt die ausgeklappte Zusammenfassungsleiste.

Im der Buchungsansicht zeigt die Leiste einige Salden an, die in Kapitel 4, *Buchungen* näher erklärt werden.

Statusleiste

Ganz unten im Fenster befindet sich die Statusleiste, die zusätzliche Informationen aus der Umgebung des Cursors anzeigt. Allerdings können Sie die Statusleiste auch abschalten.

Menü Kurzwahl Tastenkombinationen

Die meisten Menüeinträge können über Tastenkombinationen aufgerufen werden, die den unterstrichenen Buchstaben in den Menünamen entsprechen. Drücken der **Alt** Taste zusammen mit der unterstrichenen Taste aus dem Menünamen klappt das Untermenü auf. Sobald dies angezeigt werden, drücken Sie die unterstrichene Taste in dem Untermenüeintrag um ihn zu aktivieren. Zum Beispiel, eintippen von **Alt+D** in dem Hauptfenster ruft das Datei Untermenü auf, eintippen von **S** speichert die Datei. Diese Tastenkombinationen sind fixiert und können vom Benutzer nicht verändert werden.

Einige der häufiger genutzten Untermenüeinträge reagieren auf Tastenkombinationen, die das Kommando direkt aufrufen, ohne dass Sie sich durch die Menüstruktur handeln müssen. Diese Tastenkombinationen nutzen typischerweise die **Strg** Taste, können aber beliebige Tastenkombinationen sein. Tastenkombinationen werden am Ende des jeweiligen Untermenüeintrags angezeigt.

GnuCash Einstellungen anpassen

GnuCash erlaubt es Ihnen, die Benutzeroberfläche individuell anzupassen. Wählen Sie dazu das Menü Bearbeiten → Einstellungen und nehmen dann die gewünschten Änderungen anhand der Stichwortliste

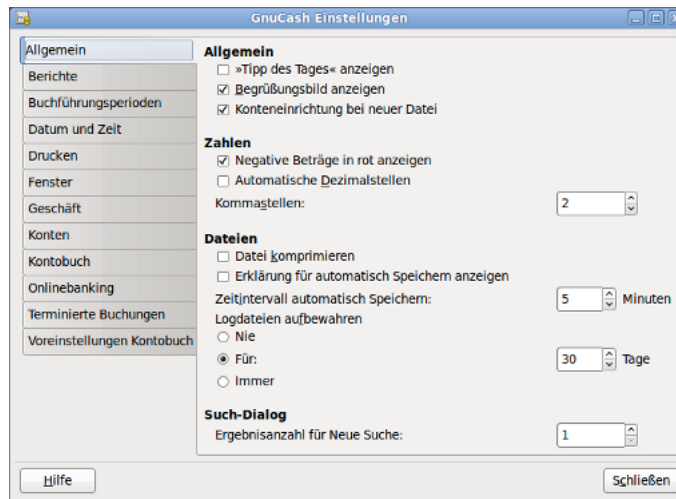
auf der linken Seite des Fensters vor. Die meisten Änderungen werden sofort wirksam. Um das Einstellungsfenster zu schließen, klicken Sie auf den Knopf Schließen.

Anmerkung

Als GNOME Anwendung speichert GnuCash die meisten seiner Einstellungen in der gconfdb, wo sie mit den üblichen Systemwerkzeugen verändert werden können. Einige, zum Beispiel die Einstellungen für die Liste der zuletzt geöffneten Dateien, können nur dort bearbeitet werden.

Allgemein

In Allgemein sehen Sie die folgenden Einstellungen:



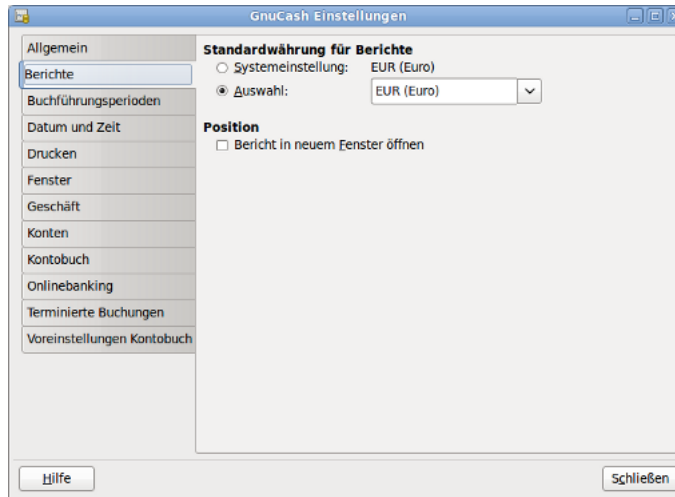
Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Allgemein

- "Tipp des Tages" anzeigen - Wählen Sie hier, ob beim Start der „Tipp des Tages“ angezeigt werden soll.
- Begrüßungsbildschirm anzeigen - Wählen Sie hier, ob beim Start der Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll.
- Konteneinrichtung bei neuer Datei - Wählen Sie hier, ob der Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten gezeigt werden soll, wenn ein neuer Kontenrahmen erstellt wird.
- Negative Beträge in rot anzeigen - Wenn Sie diese Option abschalten, wird GnuCash negative Zahlen in schwarz anzeigen.
- Automatische Dezimalstellen - Diese Option fügt bei der Eingabe automatisch ein Komma an der an der gewünschten Stelle ein.
- Kommastellen - Erlaubt die Wahl der Kommastellen.
- Datei komprimieren - Legt fest, ob XML-Daten komprimiert gespeichert werden.
- Erklärung für automatisches Speichern anzeigen - Legt fest, ob vor dem automatischen Speichern eine Nachfrage erfolgt.
- Logdateien aufbewahren - Legt fest, wie lange Logdateien und Sicherungsdateien aufbewahrt werden sollen.
- Ergebnisanzahl für Neue Suche - Setzt automatisch den Suchtyp auf 'Neue Suche', wenn diese Anzahl an Ergebnissen unterschritten wurde.

Berichte

Die Einstellungen Berichte beeinflussen das Verhalten des Kontobuch Fensters. Mehr Informationen über Kontobücher finden sich in „...“ dieser Anleitung.

In Berichte sehen Sie die folgenden Einstellungen:

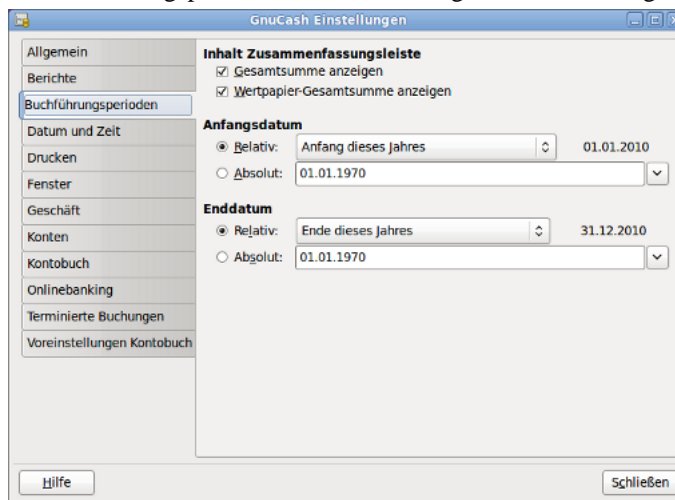


Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Berichte

- Standard-Währung für Berichte - Diese Einstellung legt fest, welche Währung GnuCash zur Erstellung neuer Berichte benutzt. Sie können wählen zwischen Systemeinstellung, oder Auswahl aus einer Liste. Für die Währung muss der Wechselkurs eingetragen sein.
- Position - Falls gewählt, wird jeder Bericht in einem neuen Fenster angezeigt. Ansonsten wird er in dem aktuellen Fenster geöffnet.

Buchführungsperiode

In Buchführungsperiode sehen Sie die folgenden Einstellungen:



Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Buchführungsperiode

Inhalt Zusammenfassungsleiste GnuCash zeigt in der Zusammenfassungsleiste für jede vorkommende Währung Besitz und Gewinn an. Diese werden aus den in der jeweiligen Währung geführten Konten berechnet.

- Gesamtsumme anzeigen - Wenn aktiviert, wird eine Gesamtsumme für alle Konten angezeigt (Fremdwährungen werden dazu in die voreingestellte Währung für Berichte umgerechnet). Andernfalls werden nur Zahlen für die jeweilige Währungen angezeigt.
- Wertpapier-Gesamtsumme anzeigen - Wenn aktiviert, werden für Wertpapiere, die keine Währungen sind, in der Zusammenfassungsleiste Summen von Stückzahlen angezeigt. Andernfalls wird nur der Wert in der Berichtswährung gezeigt.

Anfangsdatum - Legt das Anfangsdatum für Berichte fest. Sie können wählen zwischen:

- Relativ, was Sie ein dynamisches Datum aus einer Auswahlliste (Heute, Monats, Quartals- oder Jahresanfang) wählen lässt, oder
- Absolut, was Sie ein festes Datum mit Hilfe eines Kalenders wählen lässt (was sich nicht automatisch dem Zeitlauf anpasst).

Enddatum - Legt das Enddatum für Berichte fest. Sie können wählen zwischen:

- Relativ, was Sie ein dynamisches Datum aus einer Auswahlliste (Heute, Monats, Quartals- oder Jahresende) wählen lässt, oder
- Absolut, was Sie ein festes Datum mit Hilfe eines Kalenders wählen lässt (was sich nicht automatisch dem Zeitlauf anpasst).

Datum und Zeit

In Datum und Zeit sehen Sie die folgenden Einstellungen:

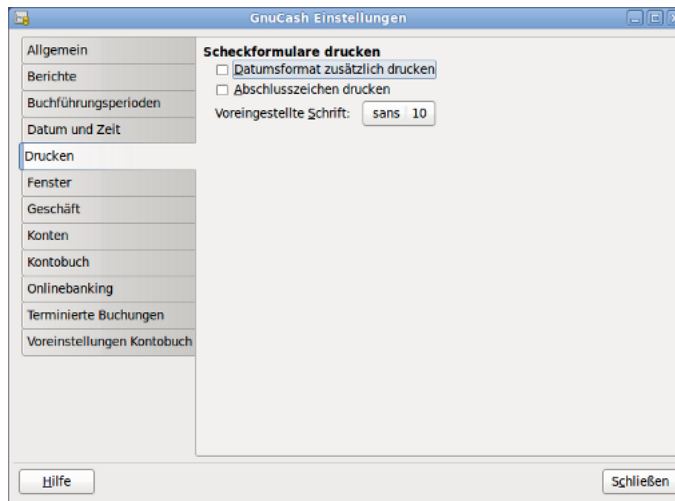


Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Datum und Zeit

- Zeit - Legt fest, ob das 24 oder 12 Stunden Format benutzt wird. Zum Beispiel würde 23:00 Uhr als 11PM oder 23 angezeigt.
- Datum - Diese Einstellung legt Eingabe- und Ausgabeformat für das Datum fest. Verfügbare Optionen sind Systemeinstellung, USA, UK, Europa und ISO. Systemeinstellung übernimmt das Datumsformat ihres Betriebssystems. ISO entspricht ISO-Standard 8601.

Drucken

In Drucken sehen Sie die folgenden Einstellungen:



Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Drucken

- Scheckformulare drucken - Legt Optionen für den Scheckdruck fest.

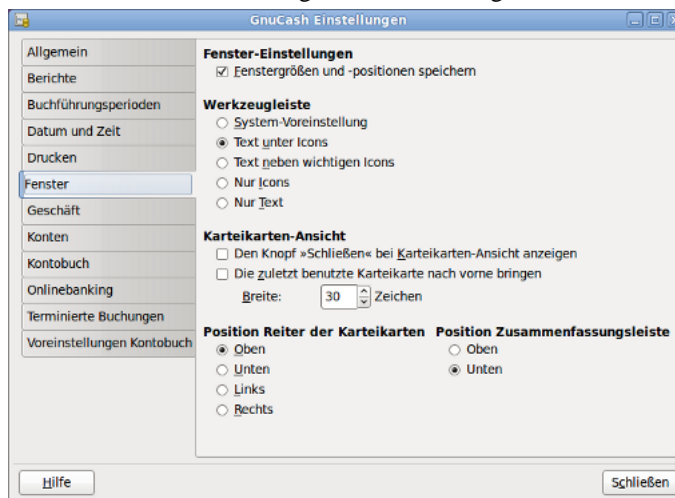
Datumsformat zusätzlich drucken - Wenn aktiviert, wird unter dem Datum zusätzlich das verwendete Datumsformat in kleiner Schrift (8 Punkt) gedruckt.

Abschlusszeichen drucken - Wenn aktiviert, wird vor und nach dem Text jeweils „***“ gedruckt.

Voreingestellte Schrift - Font, Stil und Größe können über ein Dialogfenster gewählt werden.

Fenster

In Fenster sehen Sie die folgenden Einstellungen:



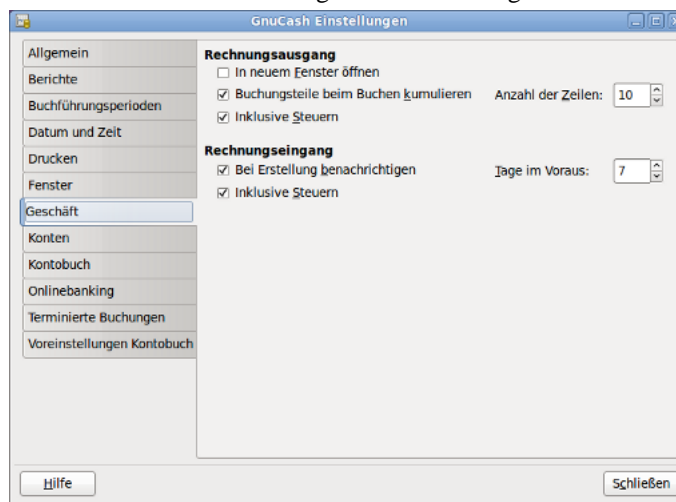
Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Fenster

- Fenstergrößen und Positionen speichern - Falls gewählt wird GnuCash beim Start die zuletzt benutzte Größe und Position benutzen.

- Werkzeugleiste - Sie können von 5 verschiedenen Stilen wählen, System Voreinstellung (default), Text unter Icons, Text neben wichtigen Icons, Nur Icons, und Nur Text.
- Den Knopf "Schließen" bei Karteikarten-Ansicht anzeigen - Falls gewählt wird auf jedem Karteireiter neben dem Namen ein kleiner Knopf × angezeigt.
- Die zuletzt benutzte Karteikarte nach vorne bringen - Falls gewählt wird die zuletzt benutzte Karteikarte nach vorne gebracht.
- Breite - Die maximale Zeichenzahl, die auf dem Karteireiter angezeigt werden kann.
- Position der Reiter der Karteikarten - Sie können zwischen Oben, Unten, Links und Rechts wählen.
- Position Zusammenfassungleiste - Sie können zwischen Oben und Unten wählen.

Geschäft

In Geschäft sehen Sie die folgenden Einstellungen:

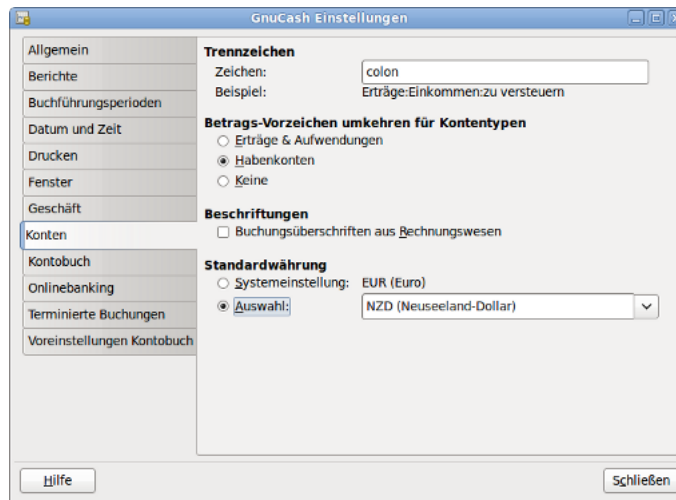


Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Geschäft

- In neuem Fenster öffnen - Wenn aktiviert, wird jede Rechnung in einem neuen Fenster geöffnet. Andernfalls wird jede Rechnung als Karteikarte im aktuellen Fenster geöffnet.
- Buchungsteile beim Buchen kumulieren - Ob mehrere Einträge in einer verschickten Rechnung, die zum gleichen Konto gebucht werden, als Voreinstellung zu einem einzigen Buchungsteil zusammengefasst werden. Die tatsächliche Buchung kann im „Buchen“-Dialog immer noch geändert werden.
- Anzahl der Zeilen - Standardanzahl von Zeilen, die in Rechnungen angezeigt werden sollen.
- Inklusive Steuern - Ob Steuern als Voreinstellung in verschickten Rechnungen aufgeführt werden soll. Diese Einstellung wird bei neuen Kunden und Lieferanten übernommen.
- Bei Erstellung benachrichtigen - Wählen Sie, ob die Liste von fälligen Rechnungen beim Programmstart angezeigt werden soll.
- Tage im Voraus - Wie viele Tage Sie vor fälligen Rechnungen Sie erinnert werden sollen.
- Inklusive Steuern - Ob Steuern als Voreinstellung in eingegangenen Rechnungen aufgeführt werden soll. Diese Einstellung wird bei neuen Kunden und Lieferanten übernommen.

Konten

In Konten sehen Sie die folgenden Einstellungen:

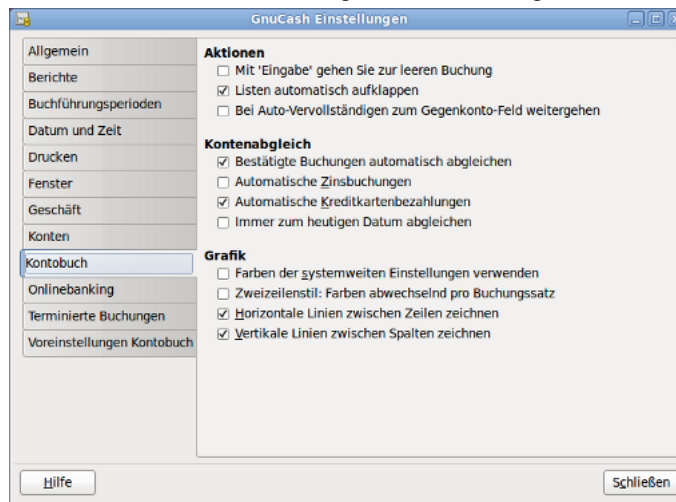


Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Konten

- **Trennzeichen** - Das Zeichen zwischen den Konten eines vollen Kontonamens trennt das Elternkonto von den Unterkonten, zum Beispiel Nebenkosten:Strom. Voreinstellung ist :(colon), aber Sie können auch / (slash), \ (backslash), -(dash), .(period) oder jedes andere Unicode Zeichen wählen, das kein Buchstabe oder Zahl ist. Die Auswirkung wird sofort in einem Beispiel angezeigt. Eltern- und Unterkonten werden in „...“ diskutiert.
- **Betrags-Vorzeichen umkehren für Kontotypen** - Hier können Sie festlegen, ob das Saldo als positive oder negative Zahl angezeigt werden soll:
 - **Erträge & Aufwendungen** Weist Ertragskonten ein positives und Aufwandskonten ein negatives Saldo zu. Siehe Kapitel 3, *Konten* für mehr Informationen über diese Kontoarten.
 - **Habenkonten** (Voreinstellung) Zeigt ein positives Saldo für Konten, die normalerweise ein Guthaben führen (Einkommen, Darlehn, Schulden, Vermögen). Siehe Kapitel 3, *Konten* für mehr Informationen über diese Kontoarten.
 - **Keine** Zeigt alle Haben Salden als negativ und alle Soll Salden als positiv. (Siehe Notiz zur Buchführungsterminologie in Buchführungsterminologie für mehr Information über Soll und Haben.)
- **Buchungsüberschriften aus Rechnungswesen** - Wählen Sie diese Option, wenn als Spaltenüberschrift *Soll* und *Haben* anstatt der voreingestellten informellen Bezeichnungen möchten. (Siehe Notiz zur Buchführungsterminologie weiter oben in diesem Kapitel für mehr Information über Soll und Haben.)
- **Standardwährung** - Legt fest, welche Währung als Voreinstellung beim Anlegen neuer Konten benutzt wird..
 - **Systemeinstellung** Benutzt Einstellungen des Betriebssystems.
 - **Auswahl** Lässt Sie bestimmen welche Währung benutzt werden soll, unabhängig von den Systemvorgaben.

Kontobuch

In Kontobuch sehen Sie die folgenden Einstellungen:

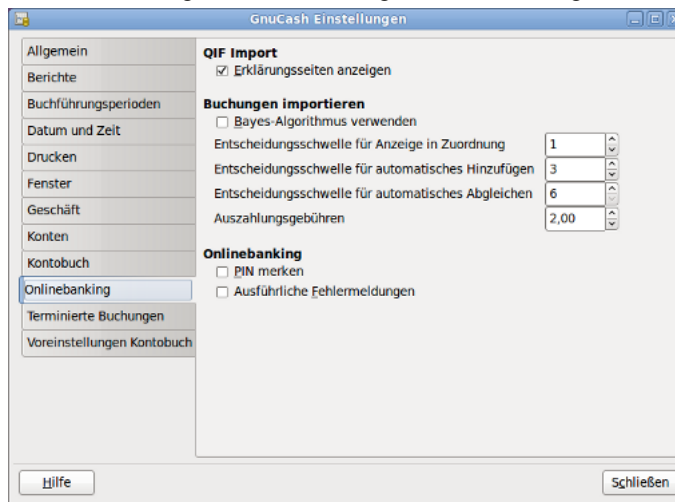


Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Kontobuch

- Mit 'Eingabe' gehen Sie zur leeren Buchung - Wenn aktiviert, springt der Cursor nach Drücken der Eingabetaste zum leeren Buchungssatz, ansonsten nur eine Zeile nach unten.
- Listen automatisch aufklappen - Automatisch die Konten- oder Auswahlliste während der Eingabe öffnen.
- Bei Auto-Vervollständigen zum Gegenkonto-Feld weitergehen - Bei Auto-Vervollständigen zum Gegenkonto-Feld weitergehen, andernfalls springt der Cursor sofort zum Betrag.
- Bestätigte Buchungen automatisch abgleichen - Wenn aktiviert, werden bestätigte Buchungen beim Abgleichen als gültig übernommen.
- Automatische Zinsbuchungen - Wenn aktiviert, wird vor dem Abgleichen nachgefragt, ob eine Buchung für die Zinszahlung erstellt werden soll. Zur Zeit nur möglich für Konten der Art Aktiva, Bank, Investmentfonds, Forderungen, Fremdkapital, Verbindlichkeiten und Kreditkarte.
- Automatische Kreditkartenbezahlungen - Wenn aktiviert, wird nach dem Abgleich einer Kreditkartenrechnung eine Überweisung zum Bezahlen vorgeschlagen.
- Immer zum heutigen Datum abgleichen - Wenn aktiviert, wird im Abgleichen-Fenster automatisch das aktuelle Datum vorgeschlagen.
- Farben der systemweiten Einstellungen verwenden - Wenn aktiviert, werden die systemweiten Farbeinstellungen in dem Kontobuch-Fenster verwendet, andernfalls die GnuCash-spezifischen.
- Zweizeilenstil: Farben abwechselnd pro Buchungssatz - Wenn aktiviert, werden die Farben mit dem Buchungssatz gewechselt, sonst mit jeder Zeile.
- Horizontale Linien zwischen Zeilen zeichnen - Wenn aktiviert, werden horizontale Begrenzungslinien gezeichnet.
- Vertikale Linien zwischen Spalten zeichnen - Wenn aktiviert, werden vertikale Begrenzungslinien gezeichnet.

Onlinebanking

In Onlinebanking sehen Sie die folgenden Einstellungen:



Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Onlinebanking

QIF Import

- Erklärungsseiten anzeigen - Wenn aktiviert, wird beim QIF-Import zusätzliche Dokumentation angezeigt.

Buchungen importieren

- Bayes-Algorithmus verwenden - *Bayes* Algorithmus verwenden, um Buchungen existierenden Konten zuzuordnen.
- Entscheidungsschwelle für Anzeige in Zuordnung - Minimal erforderliche Bewertung um angezeigt zu werden.
- Entscheidungsschwelle für automatisches Hinzufügen - Minimal erforderliche Bewertung um zum Hinzufügen vorgeschlagen zu werden.
- Entscheidungsschwelle für automatisches Abgleichen - Minimal erforderliche Bewertung um den Status „Abgeglichen“ zu erhalten.
- Auszahlungsgebühren - Wenn der Geldautomat automatisch eine kleine Gebühr aufschlägt, kann GnuCash die Buchung trotzdem zuordnen, wenn die Differenz unter dieser Schwelle liegt.

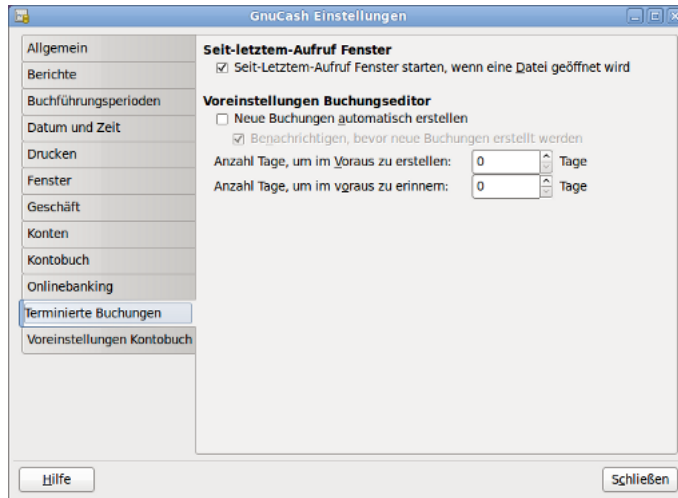
Onlinebanking

- PIN merken - .
- Ausführliche Fehlermeldungen - .

Terminierte Buchungen

Die Terminierte Buchungen Einstellungen beeinflussen das Verhalten von GnuCash beim automatischen Erstellen von wiederkehrenden Buchungen. Mehr darüber finden Sie in „...“.

In Terminierte Buchungen sehen Sie die folgenden Einstellungen:



Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Terminierte Buchungen

"Seit letzten Aufruf..." Fenster

- Das "Seit letztem Aufruf..." Fenster starten, wenn die Datei geöffnet wird - Wenn aktiviert, prüft GnuCash beim Start, ob seit der letzten Benutzung terminierte Buchungen angefallen sind.

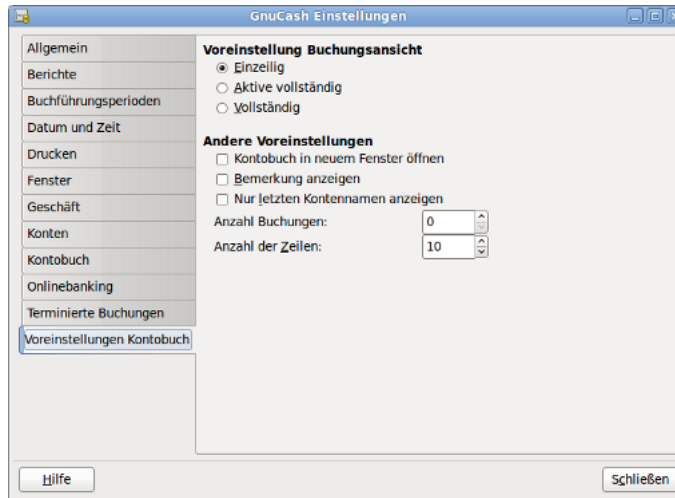
Voreinstellungen Buchungseditor

- Neue Buchungen automatisch erstellen - Wenn aktiviert, werden die fälligen Buchungen erstellt. Soll dies geschehen, kann man sich noch ... Benachrichtigen, bevor neue Buchungen erstellt werden die Buchungen anzeigen lassen, um zu entscheiden, ob sie wirklich eingetragen werden sollen.
- Anzahl Tage, um im Voraus zu erstellen - Buchungen um diese Anzahl Tage vor Fälligkeit erstellen.
- Anzahl Tage, um im Voraus zu erinnern - An diese Buchungen um diese Anzahl Tage vor Fälligkeit erinnern.

Voreinstellungen Kontobuch

Die Voreinstellungen Kontobuch Einstellungen beeinflussen das Verhalten des Kontobuch Fensters. Mehr Information über das Kontobuch Fenster erhalten sie in „...“.

In Voreinstellungen Kontobuch sehen Sie die folgenden Einstellungen:



Die Abbildung zeigt die Einstellungen - Voreinstellungen Kontobuch

- In Voreinstellung Kontobuch können Sie zwischen 3 verschiedenen Stilen wählen:
 - Einzeilig (default) Alle Buchungsvorgänge werden auf einer Zeile angezeigt.
 - Aktive vollständig - Von dem jeweils aktiven Buchungsvorgang wird jede Buchung auf einer Zeile angezeigt.
 - Vollständig - Von allen Buchungsvorgängen werden jeweils alle einzelnen Buchungen auf einer Zeile angezeigt. Dieser Stil wird auch als Journalansicht bezeichnet.
- Andere Voreinstellungen
 - Kontobuch in neuem Fenster öffnen - Wenn aktiviert, wird jedes Kontobuch in einem eigenen Fenster geöffnet, andernfalls wird jedes Kontobuch als Karteikarte im aktuellen Fenster geöffnet.
 - Bemerkungen anzeigen - Wenn aktiviert, werden pro Buchung eine zweite Zeile für Bemerkungen angezeigt.
 - Nur letzten Kontonamen anzeigen - Wenn aktiviert, wird nur der letzte Teil des Kontonamens angezeigt. Dies kann bei sehr langen Kontoname sinnvoll sein, wenn der letzte Namensteil nicht mehrfach vorkommt.
 - Anzahl der Buchungen - Die Anzahl der Buchungen in einem Kontobuch Fenster. 0 bedeutet alle.
 - Anzahl der Zeilen - Die Anzahl der Zeilen, die beim Öffnen eines neuen Kontobuch Fensters angezeigt werden.

Hilfe bekommen

GnuCash bietet Hilfe auf vielerlei Weise an. Wir haben bereits den Tipp des Tages Dialog behandelt, der hilfreiche Tipps beim Start von GnuCash liefert. GnuCash hat auch ein ausführliches Hilfe Manual.

Hilfe-Menü

Sobald Sie GnuCash gestartet haben, sehen Sie in der Menüleiste des Hauptfensters den Eintrag Hilfe. Darüber können Sie diesen GnuCash-Kurs und Konzepte Führer öffnen, den Tipp des Tages

Dialog aufrufen, oder die GnuCash-Hilfe. Die GnuCash-Hilfe können Sie aus GnuCash auch über die Funktionstaste F1 starten.

Die Anzeige erfolgt mit Yelp, dem Gnome Dokumentenbrowser. Die GnuCash-Hilfe ist nach Themen organisiert, die in der Regel in Unterthemen gegliedert sind. Die Hilfe ist als Hypertext aufgebaut. Die Themen sind an der Seite aufgelistet und zu dem jeweils aktiven Thema erscheinen die Unterthemen. Um ein Thema oder Unterthema aufzurufen klicken Sie es an, worauf der Text angezeigt wird. Nutzen Sie die Pfeiltasten und Hypertext-Links zur Navigation. Mit Datei → Seite drucken drucken sie die aktuelle Seite.

Internetzugang

Aus dem Yelp Fenster können Sie auch Webseiten für zusätzliche Information aufrufen. Das Anklicken einer URL startet den im System voreingestellten Web-Browser.

Die *GnuCash* [<http://www.gnucash.org>] Website enthält hilfreiche Informationen über das Programm und über mögliche Aktualisierungen. Sie enthält ferner Verknüpfungen zu den *GnuCash Mailinglisten* [<https://lists.gnucash.org/mailman/listinfo>] für Entwickler und Nutzer und Sie können die *Archive der GnuCash Mailinglisten* [<https://lists.gnucash.org/cgi-bin/namazu.cgi>] nach Diskussionen über bestimmte Themen durchsuchen. Falls Sie keine Antwort auf Ihre Frage finden, können Sie diese an die englischsprachige *GnuCash-user* [<https://lists.gnucash.org/mailman/listinfo/gnucash-user>] oder die deutschsprachige *GnuCash-de* [<https://lists.gnucash.org/mailman/listinfo/gnucash-de>] Mailingliste richten und jemand von der Liste wird versuchen, Ihnen eine Antwort zu geben.

Die aktuellste GnuCash FAQ befindet sich auf der *GnuCash FAQ Website* [<http://wiki.gnucash.org/wiki/FAQ>] und enthält Antworten auf die häufigsten Fragen. Auch eine *deutschsprachige Wiki* [<http://wiki.gnucash.org/wiki/De/GnuCash>] gibt es.

Themen suchen

Das Hilfe Fenster bietet ferner eine Suchfunktion. Um nach einem bestimmten Thema zu suchen, geben Sie dieses in das Eingabefeld im oberen Bereich des Fensters ein und drücken die Eingabetaste um die Suche zu starten. Eine Liste mit Treffern sollte erscheinen, aus der Sie die Themen durch anklicken aufrufen können.

Dateien neu anlegen, öffnen oder speichern

Wenn Sie GnuCash das erste Mal starten, wird automatisch der Neuen Kontenrahmen erstellen Assistent aufgerufen, der eine neue Datei anlegt und Sie bis zum Speichern begleitet. Bei der weiteren Arbeit wird diese Datei von GnuCash in regelmäßigen Abständen automatisch gespeichert.

Auf der Werkzeugleiste befindet sich der Knopf Speichern, der in der Regel nicht aktiviert sein wird. Sobald Sie aber eine Änderung an der Datei vornehmen, wird er aktiviert. Durch Anklicken des Knopfes Speichern, die Tastenkombination **Strg+S**, oder über das Menü Datei → Speichern können Sie die Datei jederzeit speichern. Wenn Sie GnuCash beenden wollen, ohne die Datei gespeichert zu haben, erhalten Sie eine Warnmeldung und die Aufforderung zum Speichern. Tatsächlich ist eine gute Idee, Ihre Daten auch zwischendurch öfter zu speichern, da GnuCash Ihre Daten nicht dauerhaft aufzeichnet, bevor Sie sie speichern.

Wichtig

Wenn Sie beim ersten Speichern eines der Datenbankformate gewählt haben, bleibt der Knopf Speichern dauerhaft deaktiviert, weil alle Daten augenblicklich nach der Eingabe gespeichert werden.

Eine neue Datei anlegen

Wenn Sie nur mit den Finanzdaten eines einzelnen Haushalts arbeiten, genügt eine Datei. Wenn sie aber auch ihre Geschäftskonten führen, oder aus anderen Gründen bestimmte Daten getrennt halten wollen, benötigen mehr als eine Datei. Um eine neue Datei anzulegen:

Gehen Sie ins Hauptmenü, wählen Datei → Neu → Neue Datei oder drücken Sie **Strg+N**. War die alte Datei noch nicht gespeichert, werden Sie automatisch dazu aufgefordert. Die alte Datei wird sodann geschlossen und es erscheint der Neuen Kontenrahmen erstellen Assistent. Brechen Sie jetzt den Vorgang ab, ist keine Datei mehr geladen. Folgen Sie andernfalls den Anweisungen des Assistenten, der Sie bis zum ersten Speichern begleiten wird.

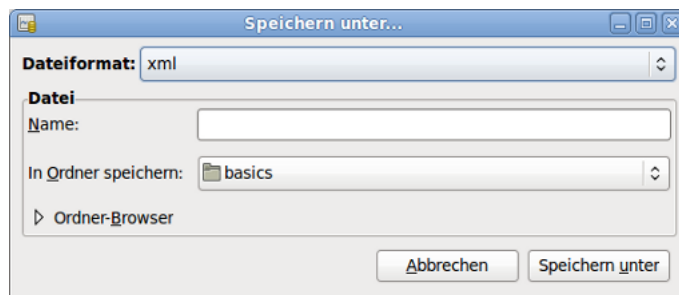
Datei öffnen

Um eine existierende Datei zu öffnen, wählen Sie Datei → Öffnen und wählen Ihre Datei aus der Liste. War Ihre alte Datei noch nicht gespeichert, erhalten Sie vor dem Datei Öffnen Dialog eine Nachfrage, ob Sie diese nicht zuvor speichern wollen.

Datei speichern

Folgen Sie diesen Schritten, um die Datei unter einem neuen Namen zu speichern:

1. Wählen Sie Datei → Speichern unter... von der Menüleiste. GnuCash wird dieses Fenster anzeigen:



Die Abbildung zeigt den Dialog Speichern unter....

2. Geben Sie in das Textfeld den gewünschten Dateinamen ein. Geben Sie keine Dateiendung ein, hängt GnuCash automatisch „.gnucash“ an. Den Speicherordner können sie aus einer voreingestellten Liste wählen, oder nach Klick auf das Feld Ordner-Browser in Ihrem Dateisystem suchen oder neu anlegen.

Wichtig

Seit der Version 2.4.0 haben Sie die Möglichkeit, das Dateiformat zu wählen. Wurde GnuCash mit Unterstützung für eines der SQL-backends kompiliert, erscheint dieses in der neuen Dropdown-Box Dateiformat im oberen Bereich des Fensters.

3. Klicken Sie den Speichern unter Knopf um den Vorgang abzuschließen.

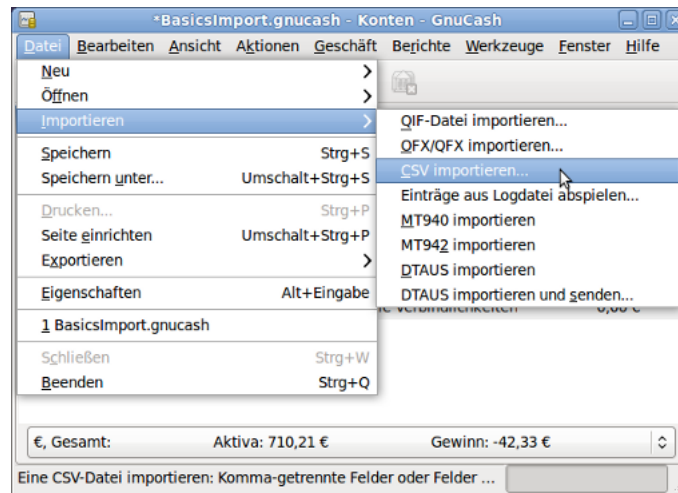
Bevor Sie eine GnuCash Sitzung beenden, sollten Sie unbedingt Ihre Daten mit Datei → Speichern oder dem Speichern Knopf der Werkzeugleiste sichern.

Daten importieren

Allgemeines Konzept

Wenn Sie von einem anderen Buchführungs- oder Finanzprogrammen auf GnuCash umsteigen wollen, wenn Sie vorhandene Daten mit GnuCash auswerten wollen, oder wenn Sie Kontoumsätze von der Internetseiten Ihrer Bank heruntergeladen haben, müssen Sie diese Daten in GnuCash importieren.

GnuCash kann eine Reihe unterschiedlicher Formate direkt importieren:



Die Abbildung zeigt das Importieren Menü.

Die Formate unterscheiden sich sehr in ihrer Komplexität. Während im CSV-Format nur einfache Buchungen von einem einzigen Konto und in einer Währung importiert werden können, kann mit OFX ein vollständiger Kontenplan einschließlich Wertpapierkonten, verschiedener Währungen und sämtlicher Buchungen importiert werden. OFX und der Vorgänger QIF kommen daher in Betracht, wenn beim Wechsel zu GnuCash ein größerer Datenbestand importiert werden soll, während die anderen Formate eher geeignet sind, wenn wenige Buchungen eingepflegt werden sollen.

Um die Daten als Buchung in GnuCash einfügen zu können, müssen diese mindestens Datum, Beschreibung, Konto, Gegenkonto und einen Betrag enthalten. Ob und in welcher Form diese Daten vorliegen, hängt von dem jeweiligen Datei-Format ab. Fehlende Informationen müssen gegebenenfalls vom Benutzer beigesteuert werden. Einige Daten, wie die Vorgangsnummer, sind optional. Andere, wie das zu verwendende Gegenkonto, können in den Daten kaum enthalten sein (da sie von Ihrem aktuellen Kontenplan abhängen), sind aber erforderlich, um die Buchung durchführen zu können.

Der Vorgang des Datenimports kann in 3 Phasen unterteilt werden:

1. Einlesen der Daten (formatabhängig). Je nachdem, in welchem Format die Dateien vorliegen und welche Informationen dieses enthält, kann die Mitwirkung des Benutzers erforderlich sein (z.B. Eingabe der Reihenfolge von Feldern, Datums- und Zahlenformat, Kontoname). Liegen die erforderlichen Informationen vor, werden die Daten eingelesen und den Bestandteilen eines Buchungssatz zugeordnet.
2. Zuordnen der Buchungssätze zu GnuCash Konten. Nachdem die Daten eingelesen wurden, muss jeder Buchung ein Gegenkonto zugeordnet werden. Dazu vergleicht GnuCash die einzufügenden Buchungen mit bereits bekannten Buchungen, die in einer internen Liste geführt werden.

Zum Vergleich benutzt GnuCash den *Bayes-Algorithmus*, der die Wahrscheinlichkeit, dass eine Übereinstimmung besteht berechnet und als Punktwert ausgibt. Findet GnuCash keine Übereinstimmung bzw. bleibt diese unterhalb der Zuordnungsschwelle, wird als Gegenbuchungskonto ein Ausgleichskonto in der jeweiligen Währung zugeordnet. Andernfalls geschieht die

Weiterverarbeitung abhängig vom Grad der Übereinstimmung und dem Überschreiten dreier Schwellenwerte:

- a. Zuordnungsschwelle: der Buchung wird ein GnuCash-Konto zugeordnet. Sie müssen die Zuordnung bestätigen.
- b. Auto-Hinzufügeschwelle: der Buchung wird automatisch ein GnuCash-Konto zugeordnet, eine Bestätigung ist nicht erforderlich.
- c. Auto-Abgleichschwelle: der Buchung wird automatisch ein GnuCash-Konto zugeordnet und die Buchung als abgeglichen markiert.

GnuCash merkt sich diese Zuordnung und erkennt die Buchung das nächste mal automatisch. Das Einstellen der Schwellenwerte wird in „Onlinebanking“ beschrieben.

Je nach dem, wie gut die automatische Zuordnung gelingt und wie vollständig die vorliegenden Daten sind, kann in dieser Phase mehrfach das Eingreifen des Benutzer erforderlich oder sinnvoll sein.

3. Aktualisieren der GnuCash Konten. Zunächst wird geprüft, ob die Buchung bereits vorhanden ist. Ist dies der Fall, wird gegebenenfalls nur der Abgleichstatus erhöht, andernfalls wird der Buchungssatz eingefügt.

Nachfolgend wird der Import von Dateien in den verschiedenen Formaten beschrieben. Im Verzeichnis `gnucash-docs/guide/de_DE` finden Sie eine Beispieldatei in jedem Format.

CSV-Dateien importieren

Die nachfolgende Datei entspricht dem Format, wie es von einer großen deutschen Bank zum Download angeboten wird:

Beispiel 2.1. `gnc_sample_csv.csv`

```
Umsätze persönliches Konto (00);;;Kundennummer: 4562945739
26.08.2010 - 04.09.2010
Letzter Kontostand;;;752,54;EUR
Buchungstag;Wert;Verwendungszweck;Soll;Haben;Währung
26.08.2010;26.08.2010;"EC TANKSTELLE AN DER B";-42,33;;EUR
01.09.2010;01.09.2010;"03/232347 KRANKENVERS";-511,97;;EUR
03.09.2010;03.09.2010;"KLEINHOLZ 3077/09";;376,97;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO";;1000,00;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO *STORNO*";-1000,00;;EUR
Kontostand;04.09.2010;;;575,21;EUR
```

Sehen Sie sich die Daten zunächst genau an. Trennzeichen ist offensichtlich das ;(Semikolon). In der 4. Zeile stehen Spaltenüberschriften. Zählen Sie Semikolons ab, können Sie sehen, dass die Beträge in der Spalte 'Soll' ein negatives Vorzeichen haben.

Um diese Daten importieren zu können, müssen Sie zuerst dafür sorgen, dass alle Zeilen die gleiche Spaltenzahl haben und nur Buchungen enthalten. Löschen Sie dazu mit einem Editor die ersten 4 und die letzte Zeile. Dann müssen Sie das Vorzeichen der Sollbuchungen entfernen, da dies aus Sicht von GnuCash eine doppelte Negation darstellt. Die Datei sieht jetzt so aus:

```
26.08.2010;26.08.2010;"EC TANKSTELLE AN DER B";42,33;;EUR
01.09.2010;01.09.2010;"03/232347 KRANKENVERS";511,97;;EUR
03.09.2010;03.09.2010;"KLEINHOLZ 3077/09";;376,97;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO";;1000,00;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO *STORNO*";1000,00;;EUR
```

und kann nun importiert werden.

Über Datei → Importieren → CSV importieren... können Sie die Datei auswählen, die sodann geöffnet wird. Als nächstes erscheint das Fenster CSV-Datei importieren:

Zeichenkodierung: Unicode (UTF-8)

Datentyp: ☒ Getrennt ☐ Feste Breite

Trennzeichen:

- ☐ Leerstelle
- ☐ Tabulator
- ☒ Komma (,)
- ☐ Doppelpunkt (:)
- ☐ Semikolon (;)
- ☐ Bindestrich (-)
- ☐ Benutzerdefiniert

Datumsformat: Jahr-Monat-Tag

Wählen Sie die Bedeutung jeder Spalte.

Keine	Keine
26.08.2010;26.08.2010;"EC TANKSTELLE AN DER B";42	33;;EUR
01.09.2010;01.09.2010;"03/232347 KRANKENVERS";511	97;;EUR
03.09.2010;03.09.2010;"KLEINHOLZ 3077/09";376	97;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO";1000	00;EUR
04.09.2010;04.09.2010;"LOTTO *STORNO*";1000	00;;EUR

Abbrechen OK

Die Abbildung zeigt das Fenster CSV-Datei importieren.

Nun müssen das Trennzeichen, Datumsformat und die Bedeutung jeder Spalte festgelegt werden.

Zeichenkodierung: Unicode (UTF-8)

Datentyp: ☒ Getrennt ☐ Feste Breite

Trennzeichen:

- ☐ Leerstelle
- ☐ Tabulator
- ☐ Komma (,)
- ☒ Semikolon (;)
- ☐ Bindestrich (-)
- ☐ Benutzerdefiniert

Datumsformat: Tag-Monat-Jahr

Wählen Sie die Bedeutung jeder Spalte.

Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine
26.08.2010	EC TANKSTELLE AN DER B	42,33			EUR
01.09.2010	03/232347 KRANKENVERS	511,97			EUR
03.09.2010	KLEINHOLZ 3077/09		376,97		EUR
04.09.2010	LOTTO		1000,00		EUR
04.09.2010	LOTTO *STORNO*	1000,00			EUR

Abbrechen OK

Die Abbildung zeigt das Fenster CSV-Datei importieren - Auswahl der Bedeutung der Spalten. Bei Spalten die nicht importiert werden können (hier Wert und Währung), bleibt die Bedeutung auf 'keine'.

Nach Klick auf OK erscheint eine hierarchische Liste der GnuCash Konten. Das zu bebuchende Konto kann ausgewählt oder neu angelegt werden. Nach Klick auf OK wird die Datei vollständig eingelesen und eine Liste der Buchungssätze erzeugt. Damit ist die erste Phase abgeschlossen. Das weitere Vorgehen ist in „Buchungszuordnung für Allgemeinen Import“ beschrieben.

MT940/MT942-Dateien importieren

MT940 (MT=Message Type) ist der SWIFT-Standard zur elektronischen Übermittlung von Kontoauszug-Daten. Bei verschiedenen Onlinebanking-Programmen wird MT940 als Schnittstelle verwendet zu anderen Programmen, mit denen die Kontoauszug-Daten weiter verarbeitet werden. MT942 ist das Format zur Übermittlung von Vormerkposten.

Zum Import von MT940/MT942-Dateien:

1. die zu importierende Datei auswählen,
2. das zu bebuchende Konto wählen,
3. weiter bei „Buchungszuordnung für Allgemeinen Import“.

DTAUS-Dateien importieren

Datenträgeraustausch-Dateien (DTAUS), dienen dem Austausch von Überweisungsaufträgen zwischen Banken oder Kunde und Bank. Import wie oben.

QIF-Dateien importieren

Anmerkung

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie bei der Einrichtung neuer Konten Daten von anderen Finanzprogrammen im QIF (Quicken® Interchange Format) Format importieren.

Um Daten von Quicken®, MS Money, oder anderen Programmen im QIF-Format importieren zu können, müssen Sie die Daten zunächst aus diesen Programmen im QIF-Format exportieren. Eine Möglichkeit dies zu tun ist es, jedes Konto in eine separate QIF-Datei zu exportieren. Einfacher ist es, verfügbar ab Quicken® 98, alle Konten zusammen in einer einzigen QIF-Datei zu speichern. Prüfen Sie die Programm Dokumentation, ob diese Möglichkeit besteht.

Wichtig

Dies nur sinnvoll, wenn alle Konten die gleiche Währung haben! QIF-Dateien enthalten keine Wechselkurse, so dass Umbuchungen in eine Fremdwährung nicht korrekt importiert werden können!

Sobald Ihre Daten in QIF-Form vorliegen, folgen Sie dem einfachen 3-stufigen Prozess, der nachfolgend beschrieben wird. Bevor Sie beginnen bedenken Sie bitte, dass der Import Prozess das Prüfen auf Duplikate beinhaltet. Es ist daher sehr wichtig, dass *alle* QIF-Dateien vorliegen, bevor Sie mit dem Import beginnen. Duplikate treten auf, wenn mehr als ein Konto an der Transaktion beteiligt ist. Wenn Sie zum Beispiel Geld von Ihrem Sparkonto aufs Girokonto übertragen, würde der gleiche Vorgang zweimal gebucht - einmal beim Importieren der Daten des Girokontos und einmal beim Importieren der Daten des Sparkontos.

QIF-Dateien enthalten keine Angaben zur Währung eines Kontos und unzureichende Angaben zur Währungskonten und Aktienkonten, so dass diese Daten während des Imports erfragt werden.

Zum Import von QIF-Dateien:

1. Laden Sie alle QIF-Dateien, die Sie importieren wollen.

Wählen Sie dazu das Menü Datei → Importieren → QIF-Datei importieren.... Wenn der QIF-Datei importieren Assistent erscheint, klicken Sie den Vor Knopf und folgen den Instruktionen, die Sie beim Laden Ihrer Dateien unterstützen.



Die Abbildung zeigt den Startbildschirm des QIF-Datei importieren Assistenten.

Geben Sie den Namen der zu ladenden Datei ein, oder klicken Sie den Auswählen Knopf um das Dateisystem zu durchsuchen. Klicken Sie Vor um die Datei zu laden. Sobald die Datei geladen ist, können Sie mit Eine weitere Datei öffnen den Schritt erneut durchlaufen, wenn Sie mehrere Dateien laden müssen. Haben Sie alle QIF-Dateien geladen, klicken Sie Vor um den Import Prozess fortzusetzen.

2. Überprüfen Sie die Konten, die GnuCash erzeugen soll.

Der Importalgorithmus ordnet dann Ihre QIF-Konten und Kategorien den GnuCash Konten zu und gibt Ihnen eine kurze Beschreibung des Zuordnungsprozesses. Klicken Sie Vor, um die eine Gegenüberstellung Ihrer QIF-Konten mit den korrespondierenden GnuCash Konten zu sehen. Um einen Kontonamen zu ändern, wählen Sie die betreffende Zeile aus und bearbeiten den Name in dem erscheinenden Dialog. Klicken Sie Vor wenn Sie mit der Korrektur fertig sind und gehen in ähnlicher Weise die den den QIF-Kategorien gegenübergestellten GnuCash Konten durch. QIF Ertrags- und Aufwandskategorien werden als GnuCash Ertrags- und Aufwandskonten importiert (siehe Kapitel 3, *Konten* für näheres dazu). Nehmen Sie die notwendigen Veränderungen vor und klicken Vor um fortzufahren.

Anmerkung

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Änderungen erforderlich sind, akzeptieren Sie die von GnuCash vorgeschlagenen Kontonamen. Sie können die Änderungen leicht später vornehmen, falls sich dies als erforderlich herausstellen sollte.

Von der Dropdown Liste können Sie die Währung der importierten Konten auswählen. Mit Vor gelangen Sie zum nächsten Schritt. Haben Sie Aktien, Fonds, oder andere Wertpapiere, sind weitere Angaben erforderlich. Der Import Dialog wird nach dem Handelsplatz (z.B. NASDAQ), dem vollen Namen des Papiers und dem Ticker Symbol fragen. Wenn Sie diese Informationen nicht zur Hand haben, können Sie die Informationen nachträglich eingeben, sobald der Importvorgang abgeschlossen ist. Klicken Sie Vor um fortzufahren.

3. GnuCash zeigt Ihnen sodann eine Liste möglicher Duplikate. Wenn Sie sicher sind, dass ein Duplikat vorliegt, können Sie dieses markieren, um es von dem Import auszuschließen. Klicken Sie dann Vor um die Bearbeitung abzuschließen.

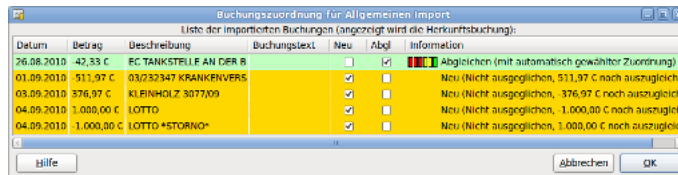
Der letzte Schritt ist das Einfügen der Daten. Wenn Sie die Kontonamen und Wertpapierdaten verifiziert haben, klicken Sie den Knopf Anwenden auf der Aktualisieren Ihrer GnuCash Konten Seite, um den Import Prozess abzuschließen. Abhängig von der Größe Ihrer Datei, kann der Import ein paar Minuten dauern. Ein Fortschrittsbalken zeigt daher den Prozentsatz der abgeschlossenen Buchungen an. Wenn der Import Vorgang komplett ist, wird GnuCash zu der Kontenübersicht zurück kehren, die jetzt die Namen der importierten Konten zeigen sollte.

OFX/QFX-Dateien importieren

OFX (*open financial exchange*) oder QFX (der Quicken Dialekt von OFX) sind der Nachfolger von QIF. OFX Dateien können alle erforderlichen Informationen enthalten, um einen vollständigen Kontenplan automatisch importieren zu können. Lediglich das Einfügen einer Liste von Buchungssätzen in bestehende Konten dürfte weiterhin Eingriffe des Benutzers erfordern, wie in „Buchungszuordnung für Allgemeinen Import“ beschrieben.

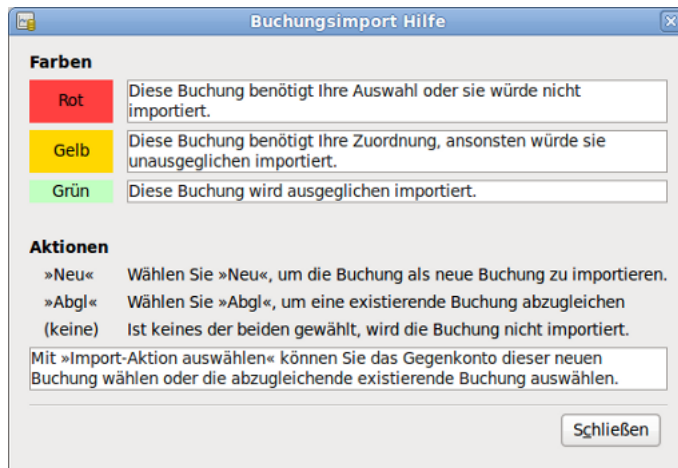
Buchungszuordnung für Allgemeinen Import

ToDo



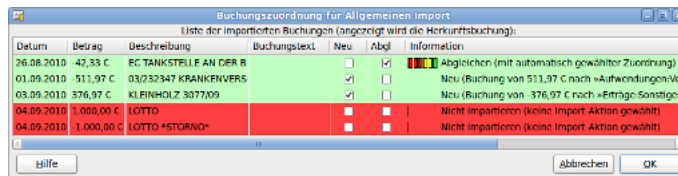
Die Abbildung zeigt das Fenster Buchungszuordnung für Allgemeinen Import.

ToDo



Die Abbildung zeigt das Fenster Buchungsimport Hilfe.

ToDo



Die Abbildung zeigt das Fenster Buchungszuordnung für Allgemeinen Import nach manuellem Abgleich der Konten.

ToDo

Datum	Nr	Beschreibung	Buchen	Soll	Haben	Saldo
25.08.2010		Anfangsbestand	Anfangsbestand	n	752,54	752,54
26.08.2010		EC Tanken	Aufwendungen:Fahrtkosten:Benzin	b	42,33	710,21
01.09.2010		03/232347 KRANKENVERS	Versicherungen:Krankenversicherung	b	511,97	198,24
03.09.2010		KLEINHOLZ 3077/09	Erträge:Sonstiges	b	376,97	575,21
09.2010				n		

Die Abbildung zeigt das Kontobuch nach Import der Daten aus Beispiel 2.1, „gnc_sample_csv.csv“.

Datensicherung

Wichtig

Dieses Kapitel können Sie überspringen, sie beim ersten Speichern eines der ab Version 2.4.0 verfügbaren Datenbankformate gewählt haben. Datenbanken benutzen interne Mechanismen zur Sicherung und Wiederherstellung bei Systemausfällen, die leistungsfähiger sind, als der beim XML-Format verwendete Mechanismus.

GnuCash erzeugt verschiedene Arten von Dateien um sicherzustellen, dass Ihre Daten nicht verloren gehen. Die folgenden Dateinamenserweiterungen kommen vor: gncash, log, LCK, LNK in demselben Ordner wie ihre primäre Datei.

```
gcashdata.gnucash gcashdata.gnucash.20100414185747.gnucash
gcashdata.gnucash.20100414223248.log
gcashdata.gnucash.20100415114340.gnucash
gcashdata.gnucash.20100415154508.log
gcashdata.gnucash.20100415173322.gnucash
gcashdata.gnucash.20100415194251.log
gcashdata.gnucash.7f0982.12093.LNK gcashdata.gnucash.LCK
```

Was es mit diesen Dateien für eine Bewandnis hat, ist im folgenden Abschnitt beschrieben.

Sicherungsdatei (.jjjjMMddhhmmss.gnucash)

Jedes mal wenn Sie ihre Datei speichern, wird gleichzeitig eine Sicherungsdatei mit der Dateinamenserweiterung jjjjMMddhhmmss.gnucash gespeichert. Diese Sicherungsdatei ist eine vollständige Kopie Ihrer Datendatei. Die Dateinamenserweiterung gibt Jahr, Monat, Tag und Zeit der Sicherung an. Zum Beispiel bedeutet der Dateiname gcashdata.gnucash.20100404185747.gnucash, dass die Sicherungskopie der Datei gcashdata.gnucash am 4. April 2010 um 18:57:47 Uhr erfolgte.

Anmerkung

Bei Versionen vor 2.4.0 hatte die Datendatei standardmäßig keine Dateinamenserweiterung. Sie Sicherungsdatei endete statt auf gnucash auf xac. Die obige Beispieldatei hätte also gcashdata.20100414185747.xac geheißen.

Um eine alte Sicherungsdatei wiederherzustellen, öffnen Sie einfach die .gnucash Datei mit dem Datum, zu dem Sie zurück kehren wollen. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die Datei unter einem anderen Namen speichern!

Logdatei (.log)

Jedes mal wenn Sie eine Datei in GnuCash öffnen, wird ein .log erzeugt und nach demselben Schema benannt, wie die Sicherungskopie. Wenn Sie mit GnuCash arbeiten und die geöffnete Datei verändern, werden diese Veränderungen in der Logdatei protokolliert. Logdateien sind keine vollständige Sicherung Ihrer Daten - sie sind lediglich eine Aufzeichnung der Veränderungen, die sie in der aktuellen GnuCash Sitzung vorgenommen haben.

In dem Fall, dass Sie GnuCash versehentlich beenden, zum Beispiel durch einen Stromausfall oder einen Systemabsturz, ist es möglich, den größten Teil Ihrer Arbeit seit dem letzten Speichern durch Einspielen dieses log Datei wieder her zu stellen. Ist das System abgestürzt nachdem Sie gesichert haben und bevor Sie neue Daten eingegeben haben, müssen Sie die Logdatei nicht einspielen! In diesem Fall gehen Sie vor, wie im nächsten „Blockdateien (.LNK und .LCK)“ beschrieben.

Das Einspielen geschieht folgendermaßen:

- Öffnen Sie die zuletzt gespeicherte GnuCash Datei.
- Gehen Sie zu Datei → Importieren → Einträge aus Logdatei abspielen... und wählen Sie genau diejenige Logdatei mit demselben Datum wie es die soeben geöffnete Datei trug. Stellen Sie sicher, dass Sie wirklich die richtige Logdatei benutzen, da Sie andernfalls schweren Schaden in Ihren Konten anrichten können!

Das Einspielen der Logdatei wird alle Buchungen wiederherstellen, die das Saldo seit dem letzten Speichern verändert haben, einschließlich derjenigen aus terminierten Buchungen und Geschäftsvorfällen (Rechnungen und Forderungen, etc.).

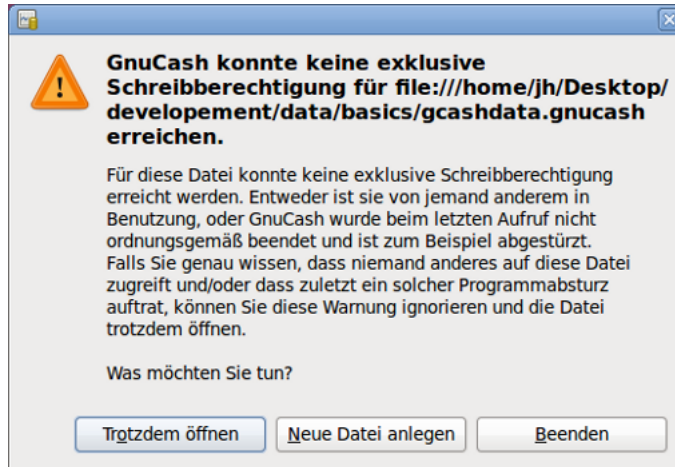
Warnung

Änderungen in den terminierten Buchungen, oder den eigentlichen Rechnungsbelegen werden NICHT wieder her gestellt und die zugehörigen Buchungen, auch wenn Sie wieder her gestellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt zugeordnet und sollten daher besonders überprüft werden. Insbesondere bei geschäftlichen Buchungsvorgängen kann es erforderlich sein, dass Sie einige löschen und erneut eingeben müssen. Tun Sie dies nicht, kann es sein, dass trotz korrekten Saldos einige Berichte falsch sind.

Blockdateien (.LNK und .LCK)

Gelegentlich werden Sie .LNK und .LCK Dateien auftauchen sehen. Diese speichern keine Daten, sondern werden erzeugt um zu verhindern, dass mehrere Benutzer dieselbe Datei gleichzeitig öffnen können. Diese Dateien werden automatisch erzeugt, sobald Sie Ihre eigene Datei öffnen, damit niemand sonst darauf zugreifen kann. Wenn Sie Ihre GnuCash Sitzung beenden oder eine andere Datei öffnen, wird GnuCash die Blockade der ersten Datei aufheben, indem es die LCK und LNK Dateien löscht.

Wenn GnuCash nicht ordnungsgemäß beendet wird während Sie eine Datei geöffnet haben, werden die LCK und LNK Dateien nicht gelöscht. Beim nächsten Start von GnuCash, werden Sie eine Warnmeldung erhalten, dass die Datei blockiert ist.



Die Abbildung zeigt die Warnung, dass Blockdateien gefunden werden.

Die Warnmeldung erscheint, weil die LNK und LCK Dateien in Ihrem Ordner gefunden wurden. Es ist sicher Trotzdem öffnen zu wählen, aber Sie sollten die LNK und LCK Dateien löschen (von der Kommandozeile oder mit dem Dateimanager). Sobald die Dateien entfernt sind, wird die Warnmeldung nicht mehr erscheinen, sofern GnuCash nicht wieder abstürzt.

Dateimanagement

Welche Dateien sollten Sie also aufbewahren? Behalten müssen Sie natürlich Ihre Datendatei, die sie daran erkennen, dass sie nur die Dateiendung `.gnucash` hat, also zu Beispiel `mein_Name.gnucash`. Es ist ferner eine gute Idee, einige der jüngeren `jjjjMMddhhmmss.gnucash` Dateien aufzubewahren. Sie können aber getrost die Logdateien löschen, da diese nur bei der Wiederherstellung nach einem Systemabsturz gebraucht werden. Sie sollten ebenfalls alle `.LCK` und `.LNK` Dateien löschen, die sie nach dem Beenden von GnuCash noch finden. Wenn Sie Ihre Daten manuell in einem anderen Ordner sichern wollen, müssen sie nur Ihre Datendatei kopieren - sonst nichts.

Anmerkung

GnuCash löscht automatisch alle `.xac`, `.log` Dateien, die älter als 30 Tage sind. Sie können dieses Verhalten in den Voreinstellungen „Allgemein“ ändern.

Alles Zusammensetzen

Anmerkung

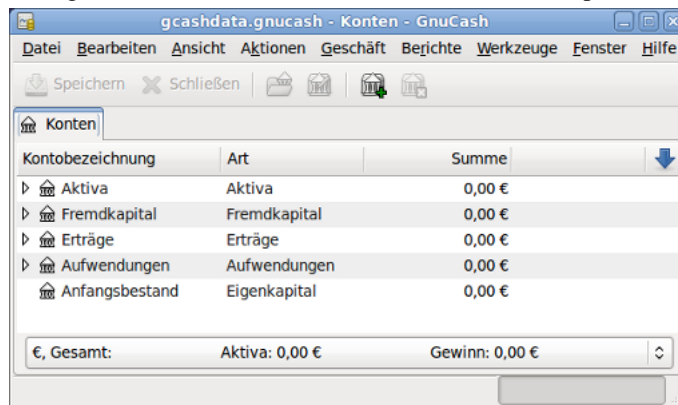
Dieser Abschnitt beginnt ein Tutorium, dass sich durch das ganze Buch fortsetzen wird. Am Ende jedes Kapitels werden Sie einen Abschnitt Alles Zusammensetzen finden, der Sie schrittweise durch Beispiele führen wird, um die im Kapitel behandelten Konzepte zu veranschaulichen. Jeder Alles Zusammensetzen Abschnitt baut auf dem vorangehenden auf. Benutzen Sie also die vorgeschlagenen Namen und speichern Sie die Dateien.

Los geht's!

1. Lassen Sie uns als erstes eine Datei anlegen, die später Ihre privaten Kontodaten speichern soll. Starten Sie GnuCash. Wenn dies der allererste Start ist, gelangen Sie automatisch zu dem Neuen Kontenrahmen

erstellen Dialog. Andernfalls rufen Sie diesen über Datei → Neu → Neue Datei auf. Da Sie eine Datei mit Konten für Ihre persönlichen Finanzen erstellen wollen, wählen Sie also die entsprechenden Konten. Ausgehen sollten Sie dabei von der Voreinstellung *Allgemeine Konten* und zum Beispiel die Konten für ein Auto hinzufügen. Die vorbereiteten Standardkontorahmen (SKRnn) sind sehr umfangreich und für den Einstieg nicht ratsam. Speichern Sie diese Datei unter einem Namen ihrer Wahl.

2. Erzeugen Sie als nächstes eine Datei für Test Daten. Diese Datei werden Sie für den Rest des Tutoriums weiter nutzen. Klicken Sie Datei → Neu → Neue Datei um eine neue Datei mit den Standardkonten zu erzeugen und nennen Sie diese *gcashdata*. Ihr Hauptfenster sollte nun so aussehen:

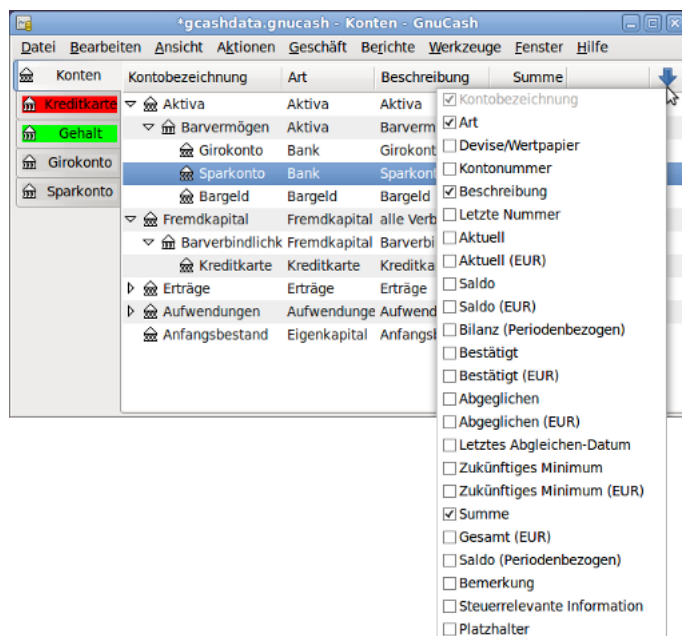


Die Abbildung zeigt die Kontenübersicht mit den vom Assistenten erstellten Konten.

3. Verändern Sie nun einige Einstellungen im Hauptfenster. Wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen → Fenster. Platzieren Sie das Einstellungsfenster so, dass Sie das Hauptfenster gleichzeitig sehen können. Verändern Sie dann einige der Einstellungen von Werkzeugleiste, Karteikartenansicht oder Zusammenfassungsleiste. Sie können die Auswirkungen dieser Änderungen sofort im Hauptfenster beobachten. Setzen Sie die Reiterposition der Karteikarten auf links und schließen Sie das Fenster.

Entfernen Sie im Hauptmenü Ansicht die Häkchen bei Werkzeugleiste, Zusammenfassungsleiste und Statusleiste

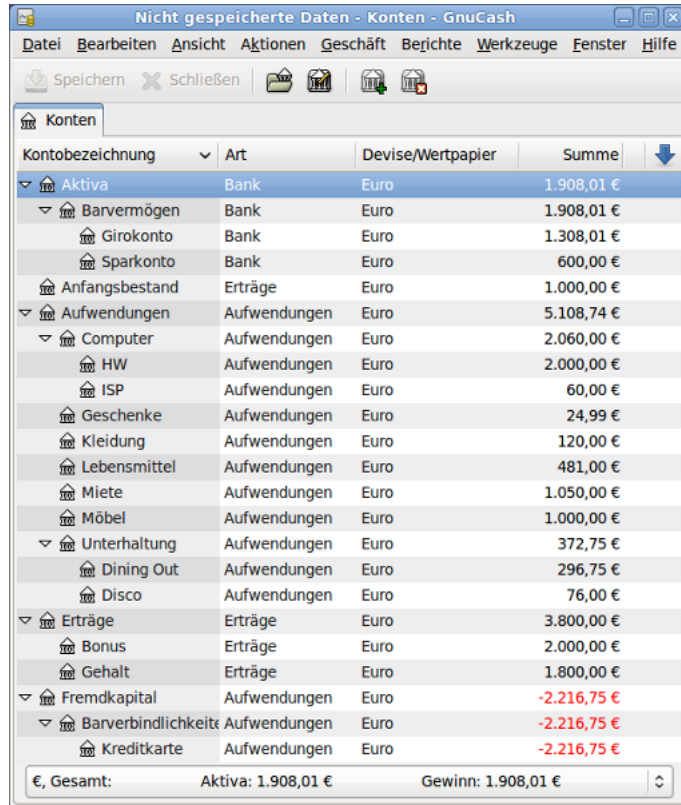
Klicken Sie in der Kontenübersicht auf das Konto Kreditkarte. Gehen Sie auf Bearbeiten → Konto bearbeiten, klicken Sie auf den Knopf Kontofarbe und wählen die Farbe rot. Schließen Sie das Fenster, wählen das Konto Gehalt, klicken Sie es mit der rechten Maustaste an, wählen erneut bearbeiten und setzen die Farbe auf grün. Öffnen Sie noch das Giro- und Sparkonto. Gehen Sie zurück zum Hauptfenster zurück klicken in der Überschriftenleiste auf den großen Pfeil. Daraufhin klappt das Fenster zur Auswahl der anzuzeigenden Spalten aus. Sie sollten jetzt etwa den folgenden Anblick haben:



Die Abbildung zeigt das Hauptfenster mit veränderten Displayeinstellungen und ausgeklapptem Optionsmenü.

Machen Sie dann alle Änderungen wieder rückgängig und speichern Ihre Datei.

4. Falls Sie vorhaben QIF-Dateien von einem anderen Programm zu importieren, sollten Sie zuerst einen Probelauf machen. (Falls nicht, gehen Sie zu dem nächsten Kapitel 3, *Konten*.) Als erstes erzeugen Sie eine neue Datei, brechen aber den Neuen Kontenrahmen erstellen Assistenten ab, so dass die Datei völlig leer ist. Von dem Hauptmenü wählen Sie dann Datei → Importieren → QIF-Datei importieren... um den Import zu beginnen. Wenn Sie aufgefordert werden einen Dateinamen einzugeben, wählen Sie `gnc_sample_QIF.qif`. Die Datei befindet sich in dem Verzeichnis `gnucash-docs/guide/de_DE/`. Laden Sie die Datei und sehen sich das Ergebnis an. Vervollständigen Sie den Import und betrachten das Resultat. Die Kontenübersicht sollte etwa so aussehen:



The screenshot shows the 'Konten' window in GnuCash. The title bar reads 'Nicht gespeicherte Daten - Konten - GnuCash'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Aktionen', 'Geschäft', 'Berichte', 'Werkzeuge', 'Fenster', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with icons for 'Speichern' (Save), 'Schließen' (Close), and other functions. The main area displays a tree of accounts under the 'Konten' tab. The accounts are organized into a hierarchy: 'Aktiva' (Assets) with a total of 1.908,01 €, 'Aufwendungen' (Expenses) with a total of 5.108,74 €, 'Erträge' (Income) with a total of 3.800,00 €, and 'Fremdkapital' (Liabilities) with a total of -2.216,75 €. The 'Gesamt' (Total) row shows 'Aktiva: 1.908,01 €' and 'Gewinn: 1.908,01 €'.

Kontobezeichnung	Art	Devisen/Wertpapier	Summe
Aktiva	Bank	Euro	1.908,01 €
Barvermögen	Bank	Euro	1.908,01 €
Girokonto	Bank	Euro	1.308,01 €
Sparkonto	Bank	Euro	600,00 €
Anfangsbestand	Erträge	Euro	1.000,00 €
Aufwendungen	Aufwendungen	Euro	5.108,74 €
Computer	Aufwendungen	Euro	2.060,00 €
HW	Aufwendungen	Euro	2.000,00 €
ISP	Aufwendungen	Euro	60,00 €
Geschenke	Aufwendungen	Euro	24,99 €
Kleidung	Aufwendungen	Euro	120,00 €
Lebensmittel	Aufwendungen	Euro	481,00 €
Miete	Aufwendungen	Euro	1.050,00 €
Möbel	Aufwendungen	Euro	1.000,00 €
Unterhaltung	Aufwendungen	Euro	372,75 €
Dining Out	Aufwendungen	Euro	296,75 €
Disco	Aufwendungen	Euro	76,00 €
Erträge	Erträge	Euro	3.800,00 €
Bonus	Erträge	Euro	2.000,00 €
Gehalt	Erträge	Euro	1.800,00 €
Fremdkapital	Aufwendungen	Euro	-2.216,75 €
Barverbindlichkeit	Aufwendungen	Euro	-2.216,75 €
Kreditkarte	Aufwendungen	Euro	-2.216,75 €
€, Gesamt:	Aktiva:	1.908,01 €	Gewinn: 1.908,01 €

Die Abbildung zeigt die Kontenübersicht nach dem Import der Datei gnc_sample_QIF.qif. Speichern Sie Ihre Datei als gcashimport.

Kapitel 3. Konten

...

Kapitel 4. Buchungen

...

Glossar

AqBanking	<p>AqBanking ist eine freie Bibliothek für Online-Banking und der Nachfolger von OpenHBCI2. AqBanking bietet laut Entwicklerangaben eine Schnittstelle zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• allgemeinen Aufgaben des Online-Bankings (Umsatz- und Saldenabruf, Überweisungen und Lastschriften etc)• Bankinformationen für Deutschland, USA, Österreich und die Schweiz• Länder- und Währungsinformationen (ISO-Codes etc) <p>Siehe auch linuxwiki.de/AqBanking.</p>
Bayes Algorithmus	<p>Algorithmus zur Berechnung bedingter Wahrscheinlichkeiten. Wird unter anderem benutzt, um lernfähige Filter zur Vermeidung von Spam zu erstellen. Siehe auch Wikipedia Bayestheorem.</p>
Buchführung	<p>Buchführung bezeichnet die in Zahlenwerten vorgenommene planmäßige, lückenlose, zeitliche und sachlich geordnete Aufzeichnung aller Geschäftsvorgänge in einer Unternehmung auf Grund von Belegen. Sie ist das zahlenmäßige Spiegelbild einer Unternehmung und wichtige Informationsquelle für den Unternehmer und dient außerdem dazu, den gesetzlich fixierten Informationsanforderungen von Behörden nachzukommen. Siehe auch Wikipedia Buchführung.</p>
Buchhaltung	<p>Buchhaltung ist die Organisationseinheit eines Unternehmens, die die Buchführung erstellt. Die Begriffe Buchhaltung und Buchführung werden umgangssprachlich häufig synonym verwendet. In der Betriebswirtschaftslehre bezeichnet der Begriff Buchführung nur die Methodik oder Tätigkeit. Siehe auch Wikipedia Buchhaltung.</p>
Buchung	<p>Siehe Buchungssatz.</p>
Buchungssatz	<p>Ein Buchungssatz ist der kleinste vollständige Buchungsvorgang in der doppelten Buchführung und entspricht einem Geschäftsvorfall. An einem einfachen Buchungssatz sind nur zwei Konten beteiligt. Sind mehr als zwei Konten beteiligt, spricht man von einem zusammengesetzten Buchungssatz. In allgemeinem Sinn wird Buchungssatz in diesem Text vereinfachend auch nur als Buchung bezeichnet.</p>
Comma Separated Values	<p>CSV ist ein einfaches Format zur Darstellung gleichförmiger Daten in Textdateien. Diese sind als Tabellen mit Zeilen einer festen Anzahl von Spalten organisiert, die durch ein Trennzeichen (zum Beispiel ein Komma) getrennt sind. Programme, die das CSV-Format lesen können, können meist auch Tabellen mit fester Spaltenbreite verarbeiten.</p>
Extensible Markup Language	<p>Die Extensible Markup Language (engl. für „erweiterbare Auszeichnungssprache“), dient der Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdaten. Diese sind menschenlesbar und mit einem Texteditor zu bearbeiten. XML wird u. a. für den plattform- und implementationsunabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen eingesetzt, insbesondere über das Internet. XML ist das originäre Speicherformat von GnuCash und in jedes beliebige andere Format konvertierbar.</p>

Financial Transaction Services	<p>FinTS ist die Weiterentwicklung des 1996 erstmals vom ZKA (Zentraler Kreditausschuss) veröffentlichten deutschen Online-Banking Standards HBCI und löste dieses 2004 ab.</p> <p>Siehe auch FinTS Homepage, Home Banking Computer Interface.</p>
Free Software Foundation	<p>Die FSF eine ist eine amerikanische Stiftung, die als gemeinnützige Organisation 1985 von Richard Stallman mit dem Zweck gegründet wurde, freie Software zu fördern. Haupt Projekte sind das GNU/Linux Operating System und der GNOME Desktop.</p> <p>Siehe auch Free Software Foundation Homepage.</p>
Girokonto	<p>Konto zur Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.</p>
GNU Network Object Model Environment	<p>Benutzerfreundliche und komplett freie Arbeitsumgebung, geschrieben in C und basierend auf dem GIMP Toolkit. Spezielle Richtlinien zur Software-Ergonomie sollen Zugangsbarrieren minimieren.</p> <p>Siehe auch GNOME Homepage, GNU is not Unix.</p>
GNU is not Unix	<p>Das GNU-Projekt wurde 1984 aus der Taufe gehoben, um ein komplettes, unixartiges Betriebssystem zu entwickeln. Haupt Sponsor ist die Free Software Foundation.</p> <p>Siehe auch Free Software Foundation, GNU Homepage.</p>
GtkHTML	<p>GtkHTML ist eine freie HTML-Rendering-Engine, die das GIMP-Toolkit benutzt und in C geschrieben ist.</p>
Home Banking Computer Interface	<p>HBCI ist ein offener Standard für den Bereich Electronic Banking und Kundenselbstbedienung. Er wurde von verschiedenen Bankengruppen in Deutschland entwickelt und vom Zentralen Kreditausschuss (ZKA) beschlossen. HBCI ist eine standardisierte Schnittstelle für das Homebanking. Dabei werden Übertragungsprotokolle, Nachrichtenformate und Sicherheitsverfahren definiert.</p> <p>Siehe auch Financial Transaction Services, AqBanking.</p>
Kontenplan	<p>In GnuCash Gesamtheit aller in einer Datei enthaltenen Konten, wie sie in Form der Kontenhierarchie im Kontenfenster angezeigt wird.</p> <p>Siehe auch Kontenrahmen, Wikipedia Kontenplan.</p>
Kontenrahmen	<p>Der Kontenrahmen ist ein systematisches Verzeichnis aller Konten für die Buchführung in einem Wirtschaftszweig. Durch Anpassung an die speziellen Gegebenheiten eines Unternehmens entsteht daraus der Kontenplan.</p> <p>Siehe auch Kontenplan, Standardkontorahmen, Wikipedia Kontenrahmen.</p>
Konto	<p>Zentrale Datenstruktur in der Buchführung und GnuCash. Ein Konto ist ein u.U. abstrakter Ort, an dem Zahlenwerte notiert und verrechnet werden. Neben Geldkonten findet man Punktekten, Urlaubskonten, Arbeitszeitkonten, Meilenkonten, Stückkonten etc.</p> <p>In GnuCash dient ein Konto primär zur Verwaltung von Geldbeträgen und Wertpapierbeständen.</p> <p>Siehe auch Wikipedia Konto.</p>
Kontobuch	<p>Das elektronische Kontobuch von GnuCash. Hier geben Sie Ihre Buchungen ein. Auch als Register bezeichnet.</p>
Mailingliste	<p>Eine Mailingliste bietet einer geschlossenen Gruppe von Menschen die Möglichkeit zum elektronischen Nachrichtenaustausch in Briefform. Dieser Nachrichtenaustausch ist innerhalb der Gruppe öffentlich.</p>

MySQL	<p>Der MySQL Server ist ein relationales Datenbankverwaltungssystem. Es ist als Open-Source-Software sowie als kommerzielle Enterpriseversion für verschiedene Betriebssysteme verfügbar und bildet die Grundlage für viele dynamische Webauftritte. Laut wiki ist MySQL mit mehr als 6 Millionen Installationen und über 35.000 Downloads pro Tag das populärste Open-Source-Datenbankverwaltungssystem der Welt.</p> <p>Siehe auch Wikipedia MySQL, Deutsche MySQL Homepage.</p>
Open Financial Exchange	<p>Open Financial Exchange (engl. für „offenes Format zum Austausch von Finanzdaten“) ist ein offener Standard zum elektronischen Austausch von Finanzdaten zwischen Geldinstituten, Betrieben und Verbrauchern über das Internet. Es hat mittlerweile das QIF-Format als wichtigstes Format abgelöst.</p> <p>Siehe auch OFX Homepage, Quicken Interchange Format.</p>
OpenHBCI	<p>OpenHBCI ist eine Open-Source-Implementierung des deutschen HBCI Protokolls. Die Entwicklung wurde im Jahre 2004 eingestellt. Nachfolger ist <i>AqBanking</i></p> <p>Siehe auch openHBCI.</p>
PostgreSQL	<p>Sehr komplexes und leistungsfähiges Open-Source-Datenbanksystem. Es unterstützt die SQL92 und SQL99 Standards und darüberhinaus bietet es eine Reihe eigener Erweiterungen an.</p> <p>Siehe auch Postgres Homepage, Deutsche Postgres Homepage, Structured Query Language.</p>
Quicken Interchange Format	<p>Quicken Interchange Format ist ein offenes Format der amerikanischen Firma Intuit, die mit der Finanzsoftware Quicken 1988 eine marktbeherrschende Stellung erlangte. Galt QIF längere Zeit als Quasi Standard, wird es seit 2005 von Quicken nicht mehr unterstützt und von OFX abgelöst.</p> <p>QIF-Dateien enthalten u.a. unzureichende Konto Informationen und können zu doppelten Transaktionen führen.</p> <p>Siehe auch QIF Spezifikation , Open Financial Exchange.</p>
Saldo	<p>Der Saldo ist die Differenz zwischen Soll- und Habenseite eines Kontos. Auch als Kontostand bezeichnet.</p>
Standardkontorahmen	<p>Für verschiedene Branchen von Industrieverbänden oder der DATEV herausgegebene Kontenrahmen.</p>
Sparkonto	<p>Ein Konto auf dem Sie Zinsen für ein Guthaben bekommen. Das Ansparen der Zinsen ist der Hauptzweck des Sparkontos.</p>
SQLite3	<p>Kompakte Open-Source C-Programmbibliothek, die ein relationales Datenbanksystem enthält. SQLite3 unterstützt einen Großteil der im SQL-92-Standard festgelegten SQL-Sprachbefehle. SQLite speichert seine Daten in einer einzigen portablen Datei. SQLite benötigt keine Konfiguration, keine Benutzerverwaltung und keinen Server.</p> <p>Siehe auch SQLite3 Homepage .</p>
Structured Query Language	<p>SQL ist eine Datenbanksprache zur Definition, Abfrage und Manipulation von Daten in relationalen Datenbanken, die sich an die englische Sprache anlehnt. SQL ist von ANSI und ISO standardisiert und wird von fast allen gängigen Datenbanksystemen unterstützt.</p> <p>Siehe auch SQLite3, MySQL, PostgreSQL, Wikipedia SQL .</p>

WebKit	Moderne Hypertext Darstellungstechnologie, die auch in Google Chrome unter Windows und Apple Safari zum Einsatz kommt.
--------	--

Index

Dieser Index ist experimentell.

Alles Zusammensetzen

Grundlagen

Benutzeroberfläche

Buchungsansicht

Der Neuen Kontenrahmen erstellen Assistent

Kontenübersicht

Kurzwahl Tastenkombinationen

Menüleiste

Statusleiste

Tipp des Tages

Werkzeugleiste

Zusammenfassungleiste

Buchführung

Bilanzgleichung

Doppik

Grundlagen

Kontoarten

Dateien

Neu anlegen

Öffnen

Speichern

Dateneingabe

Doppik

Konten

Konzepte

Datenimport

Buchungszuordnung

CSV

DTAUS

Konzept

MT94x

OFX

QIF

Datensicherung

Blockdateien

Dateimanagement

Logdatei einspielen

Logdatei

Sicherungsdatei

Einführung

Einstellungen

Allgemein

Berichte

Buchführungsperiode

Datum und Zeit

Drucken

Fenster

Geschäft

Konten

Kontobuch

Onlinebanking

Terminierte Buchungen

Voreinstellungen Kontobuch

Handbuch

Hilfe bekommen

Internetzugang

Menüleiste

Themen suchen

Installation

GnuCash

MySQL

PostgreSQL

SQLite

Merkmale von GnuCash

Top Ten

Neu in 2.4.0 Kurs und Konzepte

Was ist neu in 2.4

SQLite3 installieren

MySQL installieren

PostgreSQL installieren

Importieren

CSV Import

Beispieldateien für jedes Format

Glossar

Anhang E

Anhang A. Anhang E

Kommandozeilen Optionen

```
$ gnucash --help-all
```

Aufruf:

```
gnucash [OPTION ...] [datafile]
```

Hilfeoptionen:

```
-h, --help  
--help-all  
--help-gtk
```

Hilfeoptionen anzeigen
Alle Hilfeoptionen anzeigen
GTK+-Optionen anzeigen

GTK+-Optionen

```
--class=KLASSE  
--name=NAME  
--screen=BILDSCHIRM  
--sync  
--gtk-module=MODULE  
--g-fatal-warnings
```

Programmklassse, die vom Fenstermanager benutzt wird
Programmname, der vom Fenstermanager benutzt wird
X-Bildschirm, der verwendet werden soll
X-Aufrufe synchron verarbeiten
Zusätzliche GTK+-Module laden
Alle Warnungen als fatal betrachten

Anwendungsoptionen:

```
--v, --version  
--debug  
--extra  
--log  
  
--logto  
  
--nofile  
--gconf-path=GCONFPFAD  
--add-price-quotes=DATEI  
--namespace=REGEXP  
  
--display=ANZEIGE
```

GnuCash Version anzeigen
Debug-Modus aktivieren: Besonders viele Log-Meldung
Zusätzliche/instabile/Debug-Funktionen aktivieren.
Loglevel einstellen; Beispiel »komponente.irgendwas
{debug,info,warn,crit,error}«
Datei, wo die Logmeldungen hingeschrieben werden; V
"/tmp/gnucash.trace"; kann auch "stderr" oder "st
Zuletzt geöffnete Datei nicht öffnen
Suchpfad für gconf-Abfragen setzen
Börsenkurse zu angegebener Datei hinzufügen
Regulärer Ausdruck für den Namensstandard, in dem d
geholt werden sollen
X-Anzeige, die verwendet werden soll

Aufgaben, Menüs und Kurzwahl Tastenkombinationen.

Nach Buchungen suchen
Neue Datei
Datei öffnen
Datei speichern
Datei speichern unter...
Buchung eingeben
Ausgewähltes Konto löschen

Bearbeiten → Suchen... (**Strg+f**)
Datei → Neu → Neue Datei (**Strg+n**)
Datei → Öffnen → Öffnen (**Strg+o**)
Datei → Speichern (**Strg+s**)
Datei → Speichern (**Shift+Strg+s**)
Aktionen → Buchen... (**Strg+t**)
Bearbeiten → Konto löschen... (**Entf**)

Ausgewähltes Konto bearbeiten	Bearbeiten → Konto bearbeiten (Strg+e)
In der Buchungsansicht ausgewählten Text ausschneiden	Bearbeiten → Ausschneiden (Strg+x)
In der Buchungsansicht ausgewählten Text kopieren	Bearbeiten → Kopieren (Strg+c)
In der Buchungsansicht kopierten Text einfügen	Bearbeiten → Einfügen (Strg+v)
Registerkarte schließen	Datei → Schließen (Strg+w)
Seite einrichten	Datei → Seite einrichten (Shift+Strg+p)
Schecks oder Berichte drucken	Datei → Drucken (Strg+p)
Datei Eigenschaften bearbeiten	Datei → Eigenschaften (Alt+Return)
GnuCash beenden	Datei → Beenden (Strg+q)
GnuCash Hilfe aufrufen	Hilfe → Inhalt (F1)
Ansicht aktualisieren	Ansicht → Aktualisieren (Strg+r)

GnuCash speichert diese Tastenkombinationen in der Datei `accelerator-map` im dem versteckten Ordner `.gnucash` in Ihrem persönlichen Verzeichnis.